



Durchführungsbestimmung für den kreislichen Jugendspielbetrieb

Ahaus-Coesfeld 2025/2026

(Stand: 29.08.2025)

Diese Bestimmungen gelten auch für die Juniorinnenmannschaften der FLVW-Kreise Münster, Recklinghausen/Borken, Steinfurt und Tecklenburg, die am gemeinsamen Spielbetrieb teilnehmen.

Ergänzend zur Jugendspielordnung (JSpo) des WDFV ([Link](#)), dem dazugehörigem Anhang zur WDFV-JSpO ([Link](#)) und zu den Durchführungsbestimmungen für den überkreislichen Jugendspielbetrieb im FLVW ([Link](#)) erlässt der Kreisjugendausschuss (KJA) Ahaus-Coesfeld nachfolgende allgemeine und spieltechnische Bestimmungen für alle Junioren- und Juniorinnenspiellklassen des Kreises und für die teilnehmenden Mannschaften aus den Nachbarkreisen für das Spieljahr 2025/2026.

Die Vereine sind verpflichtet, sämtlichen Teamoffiziellen (TrainerInnen, BetreuerInnen, Mannschaftsverantwortliche und Jugendfunktionäre) diese Bestimmungen zur Kenntnis zu bringen.

Aus Vereinfachungsgründen wird im folgenden Text bei der Nennung von Funktionsträgern nur die männliche Form gewählt; gemeint sind selbstverständlich auch die Funktionsträgerinnen.

01. Einteilung und Terminplanung

Die Einteilung der kreislichen Jugendstaffeln (Juniorinnen und Junioren), die Besetzung der Staffeln mit Staffelleitern sowie die Auf- und Abstiegsregelung ergeben sich aus den entsprechenden Veröffentlichungen und werden vom KJA unanfechtbar vorgenommen (§ 16 Abs. 4 JSpo/WDFV).

Der Spielbetrieb der Juniorenmannschaften für Mädchen und Jungen, die auf Kreisebene spielen, richtet sich nach dem Rahmenterminplan des KJA Ahaus-Coesfeld.

02. Meldung von Mannschaften

Die Vereine müssen ihre Mannschaften bis zum vorgegebenen Termin über den DFBnet-Vereinsmeldebogen anmelden. Der Meldeschlusstermin wird über die Offiziellen Mitteilungen bzw. über das DFBnet-Postfach rechtzeitig bekanntgegeben. Ohne die Anmeldung im DFBnet-Vereinsmeldebogen ist keine Einplanung in die Spielklassen des Verbandes bzw. des Kreises möglich. Bei der Meldung ist auch anzugeben, ob die Mannschaften am Kreispokal-Wettbewerb (nur erste Mannschaften) teilnehmen sollen.

Sofern ein Verein mindestens eine E-Juniorenmannschaft zum Spielbetrieb meldet, nimmt diese Mannschaft automatisch an der Hallenkreismeisterschaft und am Feldkreispokal teil.

Die Meldung zu Hallenkreismeisterschaften der B- bis E-Juniorinnen ist in einer gesondert abzugebenden Meldung vorzunehmen.

Gemischte Mannschaften (§ 4 Abs. 10 JSpo/WDFV): Die Bildung von gemischten Mannschaften ist der spielleitenden Stelle mit der Mannschaftsmeldung mitzuteilen. Der KJA entscheidet unanfechtbar über die Eingruppierung der Mannschaft in eine Juniorenstaffel. In Juniorinnenstaffeln gibt es keine gemischten Mannschaften, d.h. in reinen Juniorinnenstaffeln dürfen keine Junioren eingesetzt werden.

Mädchen (A- bis C-Juniorinnen) in Jungenmannschaften: Sollen A- bis C-Juniorinnen in den Juniorenmannschaften zum Einsatz kommen, so ist vorab ein entsprechender Antrag an den Vorsitzenden des KJA Ahaus-Coesfeld zu stellen. Ohne Antrag gelten diese Spielerinnen bei Einsätzen in Juniorenmannschaften als nicht einsatzberechtigt.

Pflichtspiele ohne Wertung: Nehmen Mannschaften an den angesetzten Rundenspielen des Kreises teil, ohne dass die Spiele gewertet werden, dann sind dieses „Pflichtspiele“ gemäß § 7 Abs. 1 JSpo/WDFV.

Vereine, die mit ihren Mannschaften am Spielbetrieb „ohne Wertung“ aufgrund des Einsatzes von älteren Spielerinnen teilnehmen wollen, müssen einen schriftlich begründeten Antrag an den Kreisjugendausschuss (KJA) stellen. Über die Zulassung entscheidet dann der KJA. Die Spielerinnen dürfen altersmäßig nur dem jüngeren Jahrgang der nächsthöheren Altersklasse angehören. Nur die unterste Mannschaft einer Altersklasse kann ohne Wertung spielen. Über Ausnahmen entscheidet auch in diesem Fall der KJA. Bei 7er und 9er-Mannschaften dürfen bis zu 3 ältere Spielerinnen mitwirken. In diesem Fall dürfen sich allerdings nur 2 Spielerinnen gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden. Bei 11er-Mannschaften, die zur Teilnahme am Spielbetrieb „ohne Wertung“ gemeldet werden, dürfen bis zu 4 ältere Spielerinnen mitwirken. Davon dürfen sich allerdings nur 3 Spielerinnen gleichzeitig auf dem Feld befinden. Nehmen Mannschaften ohne Punktwertung an den Rundenspielen auf Kreisebene teil, sind auch diese Begegnungen Pflichtspiele. Alle §§ der JSpo/WDFV (auch der § 8 – Festspielen –) sind auch für diese

Mannschaften anzuwenden.

03. Austragungsmodus Saison 2025/2026

A-Junioren Kreisliga A

1 x 14er-Staffel, Hin- und Rückrunde, Auf- und Abstiegsregelung siehe Seite 24.

A-Junioren Kreisliga B

2 x 10er-Staffel, einfache Findungsrunde, die ersten 6 Mannschaften qualifizieren sich für die Kreisliga B 21 mit 12 Mannschaften, einfache Runde, 2 Aufsteiger zur KL A.

A-Junioren Kreisliga C

1 x 12er-Staffel, einfache Findungsrunde, danach neue Einteilung mit nicht qualifizierten Mannschaften aus der KL B 1+2 in regionale Staffeln.

B-Junioren Kreisliga A

1 x 14er-Staffel, Hin- und Rückrunde, Auf- und Abstiegsregelung siehe Seite 24.

B-Junioren Kreisliga B

2 x 8er-Staffel, einfache Findungsrunde, die ersten 6 Mannschaften qualifizieren sich für die Kreisliga B 21 mit 12 Mannschaften, einfache Runde, 2 Aufsteiger zur KL A.

B-Junioren Kreisliga C

2 x 6er-Staffel, Hin- und Rückrunde, danach neue Einteilung mit nicht qualifizierten Mannschaften aus der KL B 1+2 in regionale Staffeln.

C-Junioren Kreisliga A

1 x 12er-Staffel, Hin- und Rückrunde, Auf- und Abstiegsregelung siehe Seite 24.

C-Junioren Kreisliga B

3 x 10er-Staffel, einfache Findungsrunde, die ersten 4 Mannschaften qualifizieren sich für die Kreisliga B 21 mit 12 Mannschaften, einfache Runde, 2 Aufsteiger zur KL A.

C-Junioren Kreisliga C

2 x 10er-Staffel, 1 x 12er-Staffel, einfache Findungsrunde, danach neue Einteilung mit nicht qualifizierten Mannschaften aus der KL B 1-3 in regionale Staffeln.

D-Junioren Kreisliga A

1 x 12er-Schlüssel, Hin- und Rückrunde, Auf- und Abstiegsregelung siehe Seite 24.

D-Junioren Kreisliga B

3 x 10er-Staffel, einfache Findungsrunde, die ersten 4 Mannschaften qualifizieren sich für die Kreisliga B 21 mit 12 Mannschaften, einfache Runde, 2 Aufsteiger zur KL A.

D-Junioren Kreisliga C

7 x 10er-Staffel, einfache Runde, danach neue Einteilung mit nicht qualifizierten Mannschaften aus der KL B 1-3 in regionale Staffeln.

E-Junioren Kreisliga D

Die E-Junioren tragen ihre Spiele zunächst als einfache Findungsrunde im „Fairplay-Modus“ aus. Für die Rückrunde erfolgt eine neue Einteilung mit gegebenenfalls nachgemeldeten Mannschaften im „Fairplay-Modus“.

F-Junioren Kinderfußball

Die gemeldeten Mannschaften tragen ihre Spiele als „Kinderfußball“ (Spielnachmittage) aus.

G-Junioren Kinderfußball

Die gemeldeten Mannschaften tragen ihre Spiele als „Kinderfußball“ (Spielnachmittage) aus.

B-Juniorinnen Kreisliga A

2 x 12er-Staffeln, Hin- und Rückrunde, die Meister der Kreisliga A 21 und A 22 nehmen an der Aufstiegsrunde zur Bezirksliga teil.

C-Juniorinnen Kreisliga A

6 x 6er-Staffeln, einfache Findungsrunde (Spiele müssen bis zum 12.10.2025 ausgetragen sein), danach Neueinteilung in eine „Münsterlandliga“ und regionale Staffeln.
Leistungsliga („Münsterlandliga“) mit 10 Mannschaften (Kreis Münster Platz 1+2 der Findungsrunde mit 11er-Mannschaften; Staffeln AH-COE, ST, TE: aus jeder Findungsrunde Platz 1 = 6 Teilnehmer und die zwei besten Zweiten nach Quotientenberechnung), ab November 2025 Hin- und Rückrunde;
zugelassen für diese Liga sind nur 11er Mannschaften, qualifiziert sich in der Findungsrunde eine 9er-Mannschaft für diese Liga, muss sie zur 11er-Mannschaft aufgestockt werden, wird im laufenden Spielbetrieb eine 11er in eine 9er-Mannschaft umgemeldet, ist eine weitere Teilnahme an den Spielen in dieser Liga nicht mehr möglich.
Die nicht qualifizierten Mannschaften der Findungsrunden spielen in 9er-/10er-Staffeln regional mit Hin- und Rückspiel.

D-Juniorinnen Kreisliga A

9 x 6er Staffeln, einfache Findungsrunde, danach Neueinteilung.
Einteilung nach den Findungsrunden: zwei Meisterstaffeln mit 10 Mannschaften - Hin- und Rückrunde, dazu regionale 8er-/10er-Staffeln mit Hin- und Rückrunde, alternativ 12er-Staffeln, einfache Runde.

E-Juniorinnen Kreisliga D

5 x 8er-Staffeln, Findungsrunde, danach Neueinteilung.
Die jeweils vier Erstplatzierten bilden nach der Findungsrunde zwei 10er-Staffeln, einfache Runde; die Platzierungen 5-8 der Findungsrunde werden in regionale Staffeln eingeteilt, einfache Runde.

F-Juniorinnen Kinderfußball

Die Gruppeneinteilungen, Spieltermine und -orte werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Die Spiele der F-Juniorinnen können auch in der Halle stattfinden.

Gilt für alle Findungsrunden: Wurden noch nicht alle Spiele der Findungsrunden ausgetragen, wird im Bedarfsfall die Neueinteilung der weiteren Runde nach der Quotientenregelung gemäß § 20a (2a) Buchstabe b JSpO/WDFV ermittelt.

04. Spieltage und Spielverlegungen

Die festgelegten Spieltage sind für alle Vereine und spielleitenden Stellen verbindlich.
Spielverlegungen von Meisterschaftsspielen auf einen anderen Wochentag oder unter Flutlicht sind einvernehmlich möglich und bedürfen der beiderseitigen Zustimmung und der Genehmigung durch den Staffelleiter. Vorrangig sollten Spielverlegungen auf frühere Termine erfolgen.
In begründeten Ausnahmefällen (z.B. Kommunion, Firmung, Konfirmation, schulische Veranstaltung; ein schriftlicher Nachweis ist dem zuständigen Staffelleiter vorzulegen; behördliche Vorgaben im Rahmen einer kommunalen Verordnung) können die Spiele auf einen Termin bis maximal vierzehn Tage nach dem im Spielplan vorgesehenen Spieltermin verlegt werden. Eine Verlegung auf spätere Termine kann nicht an den letzten zwei Spieltagen der Findungs- und Rückrunden vorgenommen werden.
Die Anträge zur Spielverlegung sind ausschließlich über das DFBnet-Modul Spielverlegung zu stellen und müssen grundsätzlich fünf Tage vor dem Spiel beim Staffelleiter vorliegen. Diese Frist gilt nicht für Spiele der E-Junioren/E-Juniorinnen! Die Information über die Entscheidung des Staffelleiters erfolgt über das DFBnet-Postfach. Wird die Fünf-Tage-Frist nicht eingehalten, hat der Staffelleiter ein Ordnungsgeld in Höhe von 15,00 Euro (§ 30 Abs. 5 Nr. 21 JSpO/WDFV) gegen den beantragenden Verein zu verhängen (außer bei den E-Junioren und E-Juniorinnen).
Die Spielverlegung ist vorab mit dem Spielgegner abzustimmen. Im Spielverlegungsantrag hat der Antragsteller seinen Namen, die Vereinsfunktion und eine Telefonnummer für eventuelle Rückfragen anzugeben. Dies gilt ebenso für die Stellungnahme des an der Spielverlegung beteiligten Vereins. Spielverlegungsanträge sind durch den beteiligten Verein innerhalb von drei Tagen zu bearbeiten. Wird die Bearbeitungsfrist nicht eingehalten, erfolgt die Festsetzung eines Ordnungsgeldes in Höhe von 5,00 EUR.
Fällt ein vorverlegtes Spiel aus, wird es vom zuständigen Staffelleiter automatisch für den im Spielplan vorgesehenen ursprünglichen Spieltermin wieder angesetzt, sofern dies im zeitlichen Rahmen möglich ist.

05. Spielabsetzungen

Spielabsetzungen sind nur gemäß § 23 Abs. 1 JSpO/WDFV möglich (Abstellung von Auswahlspieler/innen).

Spielabsetzungen wegen erkrankter oder verreister Juniorenspieler/innen können nicht vorgenommen werden, wenn aus dem Spielerpool des Vereins Ersatz beschafft werden kann. Dabei ist nicht davon auszugehen, dass die Ersatzspieler/innen gleichwertig sein müssen (Grundsatzentscheidung des VJA/FLVW).

06. Änderung von Anstoßzeiten und Spielstätten

Mit der Veröffentlichung der Terminlisten im DFBnet gelten die Spiele als verbindlich angesetzt. Eine schriftliche Einladung der Gastmannschaft und angesetzten Schiedsrichter ist nicht erforderlich.

Plant der Heimverein andere Anstoßzeiten oder soll das Spiel auf einer anderen Spielstätte stattfinden, kann er diese Änderungen bis zu zehn Tage vor dem Spieltermin selbständig im DFBnet (Ergebnisdienst – Vereinsmeldung – Spieldetails) vornehmen. Dabei ist zu beachten, dass bei einer abweichenden Anstoßzeit von 90 Minuten vor oder nach der auf Seite 12 veröffentlichten Regelanstoßzeit der jeweiligen Altersklasse die Zustimmung der Gastmannschaft einzuholen ist (DFBnet-Spielverlegungsmodul). Wird diese Vorgabe vom Heimverein missachtet und der Gastverein ist mit der abweichenden Anstoßzeit nicht einverstanden, ist der/die zuständige Staffelleiter/in zu benachrichtigen, der/die die Anstoßzeit wieder auf die ursprünglich vorgesehene Zeit zurücksetzt.

Eine Änderung der Anstoßzeit ist danach nur noch mit Zustimmung des Gegners möglich. Neben der Pflicht des Gastgebers, der spielleitenden Stelle (Staffelleiter/in bzw. Pokalspielleiter/in) die Änderung mitzuteilen, muss in diesem Fall auch der Gastverein der spielleitenden Stelle unverzüglich eine entsprechende Bestätigung per E-Mail (DFBnet-Postfach) zuschicken.

Sofern aufgrund der örtlichen Infrastruktur und behördlicher Anordnungen besondere zeitliche Abstandsregelungen zu beachten sind, kann von den amtlichen Zeiten abgewichen werden. Der Staffelleiter ist hierüber umgehend zu informieren.

07. Spieltermin an Wochentagen

Während des Spieljahres kann die spielleitende Stelle Spiele an einem Wochentag (gegebenenfalls unter Flutlicht) ansetzen, wenn dieses zur termingerechten Durchführung des Spielbetriebes erforderlich erscheint. Der Schiedsrichter oder Spielleiter ist berechtigt, sowohl vor als auch während eines Spieles ohne Zustimmung der spielenden Mannschaften eine vorhandene Beleuchtungsanlage einschalten zu lassen, wenn er es für zweckmäßig hält. In Ausnahmefällen von unvorhersehbaren Witterungseinflüssen oder Flutlichtausfall ist das Spiel auf einem anderen Platz der Spielstätte am Spielort fortzusetzen.

Treten bei angesetzten Wochentagsspielen aufgrund mehrerer angesetzter Meisterschafts- oder Pokalspiele (nicht durch Trainingsbetrieb bedingt) Schwierigkeiten mit der Belegung der Spielstätte auf, kann der Heimverein auf einen anderen Wochentag (ein Tag vor oder nach dem angesetzten Termin) ausweichen. Der Gegner und die spielleitende Stelle sind hierüber frühzeitig schriftlich zu unterrichten.

08. Regelung letzter Meisterschaftsspieltag

Spiele, die für die Meisterschaft sowie den Auf- und Abstieg von Bedeutung sind, müssen am letzten Spieltag der Rückrunde geschlossen und zeitgleich durchgeführt werden. Mannschaften, die am letzten Spieltag nicht antreten und dadurch den Auf- oder Abstieg in der Staffel beeinflussen, verhalten sich unsportlich. Der KJA behält sich vor, ein Verfahren vor dem Kreissportgericht einzuleiten.

Nachholspiele, die nicht vor dem letzten Spieltag der jeweiligen Staffel zur Austragung gekommen sind, werden für beide beteiligten Vereine als verloren gewertet.

09. Spielgemeinschaften

Spielgemeinschaften können auf Kreisebene zum Spielbetrieb zugelassen werden.

Am Spielbetrieb der Bezirksligen dürfen auch JSG teilnehmen, wenn sich diese über die Aufstiegsrunden bzw. über den Direktaufstieg hierfür qualifiziert haben.

Der Antrag zur Bildung einer Spielgemeinschaft ist in schriftlicher Form bis zum Meldeschlusstermin an den Vorsitzenden des KJA Ahaus-Coesfeld zu senden. In begründeten Ausnahmefällen können auch Spielgemeinschaften mit Vereinen eines Nachbarkreises gebildet werden. Die Genehmigung hierzu erteilt der VJA/FLVW. Der Meldeschlusstermin für kreisübergreifende Spielgemeinschaften wird in den Allgemeinen Bestimmungen des VJA/FLVW bzw. in den Offiziellen Mitteilungen bekanntgegeben.

10. Verzicht auf den Aufstieg

Verzichtet ein Verein mit einer Mannschaft auf den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse oder den Klassenerhalt, muss dieser Verzicht spätestens eine Woche vor dem letzten Spieltag der Spielklasse der

betreffenden Mannschaft schriftlich dem Vorsitzenden des KJA und dem Koordinator Spielbetrieb mitgeteilt werden.

11. Kreispokalspiele

Der KJA veranstaltet für die A- bis D-Junioren und für die B- bis D-Juniorinnen den Kreispokalwettbewerb. Teilnahmeberechtigt sind nur erste Mannschaften eines Vereines oder einer Spielgemeinschaft. Die Pokalspiele sind grundsätzlich mit voller Mannschaftsstärke (A-/B-/C-Junioren und B-/C-Juniorinnen: 11er-Mannschaft, D-Junioren/D-Juniorinnen: 9er-Mannschaft) auszutragen.

A- bis C-Juniorenmannschaften mit verminderter Spielerzahl (9er) können nur an Pokalspielen teilnehmen, wenn sie durch Ergänzung von entsprechend spielberechtigten Spielern/Spielerinnen eine 11er-Mannschaft stellen können. Dies gilt auch für D-Junioren/D-Juniorinnen (7er), die als 9er-Mannschaft am Pokal teilnehmen können.

Kreispokalspiele, die nach regulärer Spielzeit unentschieden enden, werden nicht verlängert, sondern sofort durch ein Elf- bzw. Achtmeterschießen entschieden. Erst im Finale gibt es bei einem unentschiedenem Ausgang nach regulärer Spielzeit eine Verlängerung und danach gegebenenfalls ein Elf- bzw. Achtmeterschießen.

Die Kreispokalwettbewerbe der E-Junioren und E-Juniorinnen werden in Turnierform ausgetragen.

Die Termine hierfür werden rechtzeitig bekannt gegeben.

12. Spielbetrieb und Vorrangigkeit von Mannschaften

Der Samstagnachmittag und der Sonntagvormittag sind grundsätzlich den Junioren-/Juniorinnenspielen vorbehalten (Anweisung VFA/VJA FLVW). Sollten Spiele ausfallen, weil Seniorenspiele (Herren/Frauen) oder Altherren-Spiele ausgetragen werden, sind die Junioren-/Juniorinnenspiele für den Platzverein als verloren zu werten. Bezüglich der Vorrangigkeit von Mannschaften ist folgende Rangfolge zu beachten:

Kreisliga A (A-Junioren – B-Junior/innen – C-Junior/innen – D-Junior/innen)

Kreisliga B (A-Junioren – B-Junior/innen – C-Junior/innen – D-Junior/innen)

Kreisliga C (A-Junioren – B-Junioren – C-Junioren – D-Junioren)

Kreisliga D (E-Junior/innen – F-Junior/innen – G-Junioren)

Bei mehreren Mannschaften in einer Altersklasse hat die Mannschaft mit der niedrigsten Nummer Vorrang vor den Mannschaften mit höheren Mannschaftsnummern (z.B. A vor A II oder A III).

13. Freundschaftsspiele und Turniere – Schiedsrichteransetzung für Turniere

Freundschaftsspiele und Turnierspiele dürfen den Spielbetrieb nicht behindern, insbesondere dürfen deshalb keine angesetzten Meisterschafts- oder Pokalspiele ausfallen.

Freundschaftsspiele sind von den Vereinen selbst im DFBnet-Modul „Freundschaftsspiele“ anzulegen.

Tritt eine Mannschaft zu einem vereinbarten Freundschaftsspiel nicht an und sind dem Heimverein dadurch Schiedsrichterkosten entstanden, sind diese vom Gastverein dem Heimverein zu erstatten.

Nach Ausgabe der Spielpläne ist ein Absetzen von Spielen wegen Turnierteilnahmen während des laufenden Spieljahres nicht mehr statthaft.

Für Turniere der A- und B-Junioren (grundsätzlich) sowie für Turniere der C-Junioren und B-Juniorinnen mit überkreislich/überregional spielenden Mannschaften sind Schiedsrichter beim Kreisschiedsrichterausschuss (Mail: ansetzerkreis1@gmail.com) unter Beifügung des vollständigen Turnierspielplanes mindestens zehn Tage vorher schriftlich anzufordern. Der SR-Ansetzer nimmt die SR-Ansetzung über das DFBnet vor.

Tritt eine Mannschaft zu einem Turnier nicht an, wird ein Ordnungsgeld wegen Nichtantretens ausgesprochen (JSpO/WDFV § 30 Abs. 5 Nr. 8).

Bei Turnieren kann der Sammelspielbericht im DFBnet genutzt werden. Handgefertigte Spielberichte von Turnieren in Papierform sind grundsätzlich zeitnah nach der Veranstaltung an den Turnier-Sachbearbeiter im KJA Ahaus-Coesfeld Justin Drop, Hagen 10, 48624 Schöppingen, zu versenden.

Das offizielle PDF-Formular für den „Papierspielbericht“ für Turniere finden Sie unter

<https://www.flvw.de/jugendfussball/organisation/spielberichte/>.

Die vom KJA durchgeführten Hallenturniere werden nach den vom FLVW erlassenen „Bestimmungen für Hallenturniere (Stand: 11/2023)“ ausgetragen. Die vorgenannten Bestimmungen sind auch für die Junioren-/Juniorinnen-Hallenturniere, die von Vereinen veranstaltet werden, maßgebend.

An Terminen, wo Feld- oder Hallenturniere seitens des KJA durchgeführt werden, erfolgt keine Genehmigung anderer Turniere von Vereinen für die betreffende Altersklasse.

14. Platzaufbau und Sicherung der Tore

Für den Platzaufbau ist immer der Platzverein verantwortlich. Der Platzaufbau hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass dadurch die Anstoßzeit nicht verzögert wird (§ 30 SpO/WDFV). **Der Platzverein ist auch für die Sicherung der Tore gem. GUV und TÜV verantwortlich. Bewegliche Tore sind kippsicher aufzustellen! Werden die Tore nicht ordnungsgemäß gesichert, darf ein Schiedsrichter/Spielleiter das Spiel nicht anpfeifen. Das Spiel darf erst nach Behebung des Missstandes begonnen werden.** Der Vorgang ist in jedem Falle im Spielbericht zu vermerken.

15. Ordnungsdienst

Der Heimverein hat für die Ordnung auf und an der Spielstätte und für eine ausreichende Anzahl von Ordnungskräften zu sorgen. Diese Personen sind mit einer Ordnerweste in Leuchtfarbe auszustatten. Der/die für den Ordnungsdienst verantwortliche Vereinsmitarbeiter/in des Heimvereins ist im Spielbericht unter Leiter/in Ordnungsdienst mit Vor- und Nachname(n) einzutragen. Dies ist Pflicht bei den überkreislichen Spielen der A- bis D-Junioren und B-Juniorinnen. Der Trainer/die Trainerin einer Mannschaft kann nicht als Leiter/in Ordnungsdienst aufgeführt werden.

16. Umkleidemöglichkeiten

Der Platzverein hat dem Gastverein, dem Schiedsrichter und den -assistenten eine einwandfreie und saubere Gelegenheit zum Umkleiden zu bieten sowie dafür zu sorgen, dass angemessene sanitäre Anlagen zur Verfügung stehen. Der Umkleideraum muss sicher verschließbar sein oder vom Platzverein während des Spiels überwacht werden (§ 29 Abs. 1 SpO/WDFV).

17. Spielkleidung

Ist die Spielkleidung zweier Mannschaften gleich, so muss der Platzverein für unterschiedliche Kleidung sorgen. Bei Entscheidungsspielen auf neutralen Plätzen gilt dies für den in den für das Spiel gültigen Ausführungsbestimmungen erstgenannten Verein..

18. Spielausfall

Bei Spielausfällen ist, wenn rechtzeitig bekannt ist, dass nicht gespielt werden kann, der Gastverein und ein angesetzter Schiedsrichter so frühzeitig zu benachrichtigen, dass diese nicht mehr anreisen brauchen. Nachweisliche Unterlassung führt zu Fahrtkostenerstattungsansprüchen des Gastes und des Schiedsrichters. Der Platzverein hat das Spiel im DFBnet als „ausgefallen“ zu melden.

Bei Spielausfall einigen sich beide Vereine sofort auf einen frühest möglichen Nachholtermin (möglichst innerhalb von zwei Wochen). Der Staffelleiter ist hierüber zu unterrichten. Dies gilt nicht bei einer generellen Spielabsage durch den Verband/Kreis.

Wird eine Platzanlage durch den Eigentümer kurzfristig oder mehrfach gesperrt, sind die Staffelleiter berechtigt, die Durchführung des Meisterschafts- oder Pokalspieles auf einem vom ihnen festgelegten Platz anzuordnen. Dieses kann auch kurzfristig außerhalb der vorgeschriebenen Frist geschehen.

19. Spielstätten, Kunstrasenplatz

Das Spiel ist auf der im DFBnet angegebenen Spielstätte durchzuführen. Falls diese witterungsbedingt kurzfristig nicht zur Verfügung steht, muss das Spiel auf einem Ausweichplatz durchgeführt werden. Wird das Spiel vom Heimverein kurzfristig von einem Naturrasen- auf einen Kunstrasenplatz verlegt, ist der Gastverein rechtzeitig telefonisch über diese Änderung zu informieren. Unterbleibt diese Information, wird durch die spielleitende Stelle gegen den Heimverein ein OG in Höhe von 15,00 EUR gemäß § 30 Abs. 5 Nr. 21 JSPO/WDFV verhängt. Bei einem kurzfristigen Wechsel der Spielstätte von Naturrasen auf Kunstrasen lässt sich für den Gastverein kein Anspruch auf eine Spielwertung ableiten.

Bei Spielen auf Kunstrasenplätzen haben die Spieler/innen entsprechend zugelassenes Schuhwerk zu tragen.

20. Regelung für Mannschaften mit verminderter Spielerzahl (A- bis D-Junior/innen)

Nehmen in einer Staffel Mannschaften mit verminderter Spielerzahl am Spielbetrieb teil und ist an einer Spielpaarung eine 9er-Mannschaft beteiligt, muss diese Mannschaft bei Vorhandensein ausreichender Einwechselspieler/innen zur 11er Mannschaft aufgefüllt werden. Hierbei steht der 9er-Mannschaft das Recht auf 3 Einwechselspieler/innen zu. Jede/r weitere Einwechselspieler/in führt zu einer Aufstockung bis zur Soll-Spielerzahl. Sollten nicht ausreichend Einwechselspieler/innen zur Verfügung stehen, dann darf der Gegner

(11er) auch nur mit 9 Spielern/Spielerinnen antreten. Diese Regelung gilt analog für die D-Junioren/Juniorinnen (9er- oder 7er-Mannschaften).

Gleiches gilt für eine abweichende Einigung zur Aufstockung durch beide Mannschaften.

Die unterschiedlichen Spielfeldgrößen bei 9er- und 7er-Mannschaften sind zu beachten! Diese gelten nur, wenn tatsächlich mit verminderter Spielerzahl gespielt wird. Die Spiele mit Beteiligung von 9er-Mannschaften der A-/B- und C-Junior/innen können optional bei Einigung der Vereine bei Vorhandensein zweier beweglicher Großfeldtore (7,32 x 2,44 m) auf einem verkleinerten Spielfeld von Fünfmeteraum zu Fünfmeteraum durchgeführt werden.

21. Auswechselmodalitäten für die kreislichen Spiele einschließlich Pokalspiele auf Kreisebene

Bei den A- bis D-Junioren/Juniorinnen dürfen bis zu fünf Spieler/innen (einschließlich des Torwarts) beliebig ein- und ausgewechselt werden.

Die im Spiel eingewechselten Spieler/innen sind nach dem Spiel im Online-Spielbericht im Spielverlauf in der entsprechenden Rubrik einzutragen. Es ist nur die erste Einwechslung eines Spielers/einer Spielerin (ohne Zeitangabe und für wen) einzutragen.

Werden mehr als fünf Auswechselspieler/innen eingesetzt und hat dieser Regelverstoß gegebenenfalls spielentscheidend gewirkt, ist ein Einspruch gegen die Spielwertung (§ 58 RuVO/WDFV) binnen 48 Stunden beim zuständigen Kreissportgericht Ahaus-Coesfeld (KSG) einzulegen.

22. DFB-Stützpunkt und Kreisauswahlmannschaften

Zum Schutz der Auswahlmannschaften sowie des DFB-Stützpunkttrainings gilt an den Trainingstagen des Stützpunktes (Montag) bzw. der Juniorinnen-Kreisauswahlen ein Ansetzungsverbot für sämtliche E-, D- und C-Junior/innen-Mannschaften. Der Freitag (Juniorinnen) und Samstag (Junioren/Juniorinnen) sind für Vereinsspiele der vorgenannten Altersklassen vorrangig. Am Sonntag sind Stützpunktvergleichsspiele und –turniere der Auswahlmannschaften vorrangig vor Vereinsspielen. Vereine haben hierzu ihre angeforderten Spieler/innen abzustellen. Über Ausnahmen entscheiden der/die zuständige/n Staffelleiter/in nach Rücksprache mit dem zuständigen Auswahltrainer (Stützpunkttrainer).

23. Spielberichte / Spielberechtigungsliste

Bei sämtlichen Spielen (Meisterschaft, Pokal, Turniere und Freundschaftsspiele) sind die Online-Spielberichte auszufüllen.

Spätestens 15 Minuten vor Spielbeginn müssen von beiden Vereinen die erforderlichen Eingaben in das Online-Spielberichtsformular abgeschlossen sein.

Die Rückennummern der Spieler müssen mit der Eintragung im Spielbericht übereinstimmen.

Die Aufstellung der Spieler in der Anfangsaufstellung und die möglichen Ersatzspieler müssen tatsächlich die aktuellen Spieler sein, die auch vor Ort sind und nicht Spieler aus dem vorangegangenen Spiel, die vom System automatisch vorgeschlagen werden, aber aktuell nicht zum Einsatz kommen.

Über die Spielberechtigungsliste können auch die Teamoffiziellen bearbeitet werden. Diese werden sodann in den Spielbericht übernommen. Ist für eine Funktion keine Person eingestellt, wird diese aus dem vorherigen Spielbericht kopiert. Ausnahme ist hier der Trainer, der angelegt sein muss und immer aus der Spielberechtigungsliste übernommen wird. Ist der Trainer (oder eine der anderen Personen) beim dem Spiel nicht anwesend, so ist der Name in Spielbericht entsprechend zu ändern. Es dürfen nur die Personen eingetragen werden, die auch beim Spiel anwesend sind. Mit Eintragung wird die Anwesenheit bestätigt. Alle eingetragenen Personen müssen Mitglied eines Vereins sein.

Der Online-Spielbericht ist, nach dem durch den Schiedsrichter/Spielleiter im Teil „Spielverlauf“ alle Eintragungen vorgenommen wurden, vom Schiedsrichter/Spielleiter im Beisein der beiden Vereinsvertreter (Mannschaftsverantwortlicher gemäß Spielbericht) freizugeben. Fehlt ein Vereinsvertreter so ist dies entsprechend zu vermerken. Ein Ausdruck des Online-Spielberichts erfolgt nicht.

Der Schiedsrichter/Spielleiter hat unbedingt die erfolgten Auswechslungen und persönlichen Strafen (Totaler Feldverweis) einzutragen. Die am Spiel beteiligten Vereine sind verpflichtet, die Eingabe mit dem Schiedsrichter/Spielleiter abzugleichen und den Schiedsrichter/Spielleiter bei der Eingabe zu unterstützen. Nach Möglichkeit sollten die Vereine auch zeitnah nach dem Spiel die Torschützen im Online-Spielbericht eintragen.

Ist ein Verein mit den vorgenommenen Eintragungen nicht einverstanden, so hat er dieses innerhalb von drei Tagen nach Ablauf des Spieltages dem zuständigen Staffelleiter oder Pokalspielleiter per Einschreiben oder über das DFBnet-Postfach mitzuteilen (§ 29 Absatz 7 JSPO/WDFV). Bei der Frist von drei Tagen handelt

es sich um eine Ausschlussfrist, nach deren Ablauf keine Einwendungen mehr möglich sind.

Falls der Online-Spielbericht nicht erstellt werden kann, ist ein handgefertigter Spielbericht unmittelbar nach dem Spiel und nach ordnungsgemäßem Ausfüllen durch den Schiedsrichter/Spielleiter an den zuständigen Staffelleiter oder Pokalspielleiter durch den Heimverein abzusenden.

Das offizielle PDF-Formular für den „Papierspielbericht“ finden Sie unter

<https://www.flvw.de/jugendfussball/organisation/spielberichte/>.

Der Heimverein ist in diesem Fall verpflichtet das Spielergebnis in das DFBnet zu melden.

Will der Schiedsrichter den Papierspielbericht aufgrund besonderer Eintragungen selber verschicken, hat der Heimverein ihm einen entsprechend vorbereiteten Umschlag auszuhändigen. Beide Vereine sind verpflichtet, die Daten im Online-Spielbericht innerhalb von 24 Stunden nach Spielschluss nachzuerfassen (Aufstellung einschließlich Auswechselspieler und Angabe der Mannschaftenverantwortlichen sowie Freigabe der Aufstellung). Bei Nichterfüllung dieser Aufgabe wird gegen den/die Verein/e ein Ordnungsgeld verhängt. Sofern der Online-Spielbericht nicht eingesetzt werden konnte, sind die zuständigen Staffelleiter oder Pokalspielleiter unverzüglich über die Gründe hierfür zu unterrichten. Die Staffelleiter und Pokalspielleiter können anhand des Papierspielberichtes die Vervollständigung des Online-Spielberichts (Spielverlauf) vornehmen.

Wichtiger Hinweis: Ausdrücke von Spielberichten dürfen nur für vereinsinterne Zwecke gemacht werden und dürfen auch nicht Dritten zugänglich gemacht werden. Sollten Spielberichte von verbandsfremden Institutionen (Versicherungen, Krankenkassen, Polizei, Staatsanwaltschaft, etc.) angefordert werden, so ist diese Anforderung an die Verbandsgeschäftsstelle des FLVW (Abteilung 1), Jakob-Koenen-Straße 2, 59174 Kamen, weiterzuleiten.

24. Spielrechtsprüfung - Passkontrolle (§ 5 JSpO/WDFV)

Der/die Schiedsrichter/in (SR/in) oder Spielleiter/in überprüft vor Spielbeginn, ob die Spielberechtigungen der im Spielbericht eingetragenen SpielerInnen gegeben und ob die im Spielbericht eingetragenen SpielerInnen auch tatsächlich anwesend sind (§ 5 Abs. 6 JSpO/WDFV). Die Überprüfung der Spielberechtigung ist hierbei grundsätzlich über das DFBnet SpielPLUS in digitaler Form vorzunehmen. Die Vereine sind verpflichtet, dafür die aktuellen Lichtbilder der SpielerInnen in die Spielberechtigungsliste im DFBnet SpielPLUS hochzuladen. Ein hochgeladenes Lichtbild ist spätestens nach drei Jahren durch ein aktuelles Lichtbild zu ersetzen. Die technische Voraussetzung (z. B. Smartphone oder Tablet) hat die betreffende Mannschaft (der betreffende Verein) zu stellen.

Alternativ kann die Spielberechtigung auch durch die Vorlage einer über das DFBnet SpielPLUS ausgedruckten Spielberechtigungsliste mit Lichtbild kontrolliert werden. Die Identität eines Spielers/einer Spielerin kann im Ausnahmefall bei einem fehlenden Lichtbild im DFBnet SpielPLUS über einen gültigen Lichtbildausweis nachgewiesen werden.

Kann die Spielberechtigung durch die Spielrechtsprüfung im DFBnet SpielPLUS nicht nachgewiesen werden, so ist diese Person durch den Verein vor Spielbeginn im Spielbericht als „freier“ oder „anderer“ Spieler mit Vor- und Nachnamen sowie Geburtsdatum in der Mannschaftsaufstellung aufzuführen.

Sollte eine Spielrechtsprüfung für eine/n Spieler/in nicht möglich sein, hat der/die SR/in dieses unter „Sonstige Vorkommnisse“ im Spielbericht zu vermerken.

25. Spielfelder

Die verbindlichen Spielfeldgrößen sind der Seite 13 dieser Durchführungsbestimmung zu entnehmen.

Bei allen Jugendspielen haben sich sämtliche Personen (außer der Trainer und die Auswechselspieler/innen) hinter der Spielfeldumrandung (Barriere) bzw. in ausreichendem Abstand zur Spielfeldfläche aufzuhalten. Empfehlenswert ist, wenn die Auswechselspieler/innen am Spielfeldrand Kennzeichnungshemden tragen.

Bei Kleinspielfeldern haben sich bis auf den Trainer und die Auswechselspieler/innen keine Personen/Zuschauer auf dem Gesamtspielfeld aufzuhalten (an der Mittellinie bei 2 Feldern, hinter den Toren bei Spielen vom Strafraum zum Strafraum und auf dem übrigen Spielfeldbereich). Während des Spiels hat sich außer den Spieler/innen und des Spielleiters niemand auf der Spielfläche aufzuhalten.

In diesem Zusammenhang wird auf § 27 SpO/WDFV (Allgemeines Verhalten der Vereine, Mannschaften und Spieler) und § 29 SpO/WDFV (Pflichten der Platzvereine) verwiesen. Falls die Umstände eintreten und nach Aufforderung durch den Schiedsrichter/Spielleiter keine Änderung eintritt, sind die Schiedsrichter/Spielleiter angewiesen, es im Spielbericht zu vermerken.

26. Meister- und Absteiger-Ermittlung (A- bis D-Junioren),

Auswertung und Neueinteilung nach Findungs- und Qualifizierungsrunden

Meister einer Staffel ist, wer nach Durchführung aller Spiele die meisten Gewinnpunkte erzielt hat. Haben in einer Staffel zwei oder mehrere Mannschaften dieselben höchsten oder niedrigsten Punktzahlen, so entscheidet der direkte Vergleich der punktgleichen Mannschaften (Wertung: Punkte aus den direkten Vergleichsspielen, ohne Torverhältnis). Bei Nichtantritt oder Spielverzicht eines Vereins in einem direkten Vergleich zählt der gesamte direkte Vergleich, ungeachtet des Ergebnisses des anderen Spiels, als verloren.

Kann durch den direkten Vergleich keine Entscheidung herbeigeführt werden, werden Entscheidungsspiele angesetzt. Notwendige Entscheidungsspiele sind von der spielleitenden Stelle umgehend nach Beendigung der Meisterschaftsrunde auf neutralen Plätzen anzusetzen.

Bei den Spielrunden im „Fairplay-Modus“ (E-Junioren/E-Juniorinnen) werden keine Meister ausgespielt. Am Saisonende werden keine „Meisterurkunden“ ausgegeben.

27. Schiedsrichteranzetzung

Zu den Meisterschaftsspielen der A- und B-Junioren (Kreisliga A und B), B-Juniorinnen (Kreisliga A), C-Juniorinnen (Münsterlandliga), C-/D-Junioren (Kreisliga A) und den Kreispokalspielen der A- bis C-Junioren sowie B-Juniorinnen im FLVW-Kreis Ahaus-Coesfeld werden die Schiedsrichter durch den Kreisschiedsrichterausschuss (KSA) im DFBnet angesetzt.

Für alle anderen Spielklassen und Wettbewerbe sowie Turniere können bei Bedarf SR beim zuständigen KSA angefordert werden. Die schriftliche Anforderung für den Kreis Ahaus-Coesfeld ist zu richten an ansetzerkreis1@gmail.com und hat mindestens zehn Tage vor dem Spiel/Turnier zu erfolgen. Alle Schiedsrichter erhalten ihren Spielauftrag mit den notwendigen Daten über das DFBnet.

Über kurzfristige Änderungen (72 Stunden vor dem Spiel) bei sämtlichen Spielen und Turnieren sind der zuständige Staffelleiter/Pokalspielleiter **und der angesetzte Schiedsrichter unbedingt telefonisch** zu informieren. Die Namen der Schiedsrichter mit Telefonnummer sind in den Spieldetails unter www.dfbnet.org zu finden. Die derzeit gültigen Spesensätze für die Schiedsrichter sind auf der Webseite des FLVW-Kreises Ahaus-Coesfeld veröffentlicht.

28. Nichtanwesenheit von Schiedsrichtern / Eintrag nichtneutraler SR-Assistenten (A- bis D-Junioren)

Bei Nichtanwesenheit des/der angesetzten oder eines/einer anderen neutralen Schiedsrichters/Schiedsrichterin hat der Heimverein eine/n Spielleiter/in zu stellen. Der/die nichtamtliche Spielleiter/in muss grundsätzlich Vereinsmitglied sein.

Ein/e nichtamtliche/r Spielleiter/in ist dabei wie ein/e amtliche/r Schiedsrichter/in zu behandeln und anzusehen (§ 29 Abs. 1 JSpO/WDFV). **Das Spiel hat in jedem Fall stattzufinden.** Sollte es wegen einem/einer fehlenden Schiedsrichter/in oder Spielleiter/in zum Spielausfall kommen, wird das Spiel für beide Mannschaften als verloren gewertet.

Der/die Spielleiter/in muss das Spiel gerecht nach den Spielregeln leiten und alle sich aus dem Spiel ergebenden Streitfragen im Sinne der Spielregeln und im Geiste des Sports auslegen und entscheiden. Die sich unmittelbar aus dem Spiel ergebenden Entscheidungen des/der Spielleiter/in sind unabänderlich und daher unanfechtbar (Tatsachenentscheidung).

Das „Coachen“ der eigenen Mannschaft auf dem Spielfeld durch den/die Spielleiter/in hat zu unterbleiben.

Der nichtneutrale Schiedsrichter oder Spielleiter ist im Online-Spielbericht unter dem Reiter „Info“ im Panel „Schiedsrichter“ mit Klick auf den Button „Schiedsrichter hinzufügen“ einzutragen (Vor- und Zuname, Vereinszugehörigkeit, Speichern nicht vergessen!). Die gleiche Vorgehensweise gilt für die nichtneutralen SR-Assistenten (Pflichtfeld bei den A- bis D-Junioren/Juniorinnen). Nach dem Spiel können die Angaben zum SR/Spielleiter und den SR-Assistenten im Reiter „Spielverlauf“ unter „Spielleitung“ übernommen und gespeichert werden. Bei Spielen im „Fairplay-Modus“ kann im Spielverlauf als Spielleiter „Fairplay“ eingetragen werden.

Für die Bearbeitung des Online-Spielberichtes bei Nichtanwesenheit des angesetzten Schiedsrichters ist der Heimverein zuständig (Ergebnismeldung im DFBnet nicht vergessen).

29. Erziehungsmaßnahmen - Feldverweis und Gelb/Rote Karte

Erziehungsmaßnahmen sind die Verwarnung (Gelbe Karte), die Gelbe/Rote Karte und die Rote Karte.

Ein Junior, der sich während eines Spiels eines oder mehrerer Vergehen schuldig macht, kann verwarnt, in Folge zweier Verwarnungen mit einer Gelb/Roten Karte des Feldes verwiesen oder mit einer Roten Karte direkt des Feldes verwiesen werden. Wird ein Spieler infolge zweier Verwarnungen im selben Spiel durch

Zeigen der Gelb/Roten Karte des Feldes verwiesen, resultiert daraus keine weitergehende Sperre. Hiermit sind die Folgen des Feldverweises durch Zeigen der Gelb/Roten Karte abschließend geregelt. Nach dem Spiel hat nur der Jugendbetreuer oder der Spielführer das Recht, den Schiedsrichter über den Grund des Feldverweises zu befragen.

30. Anschriftenverzeichnis – Vereinsmeldebogen – Benutzerkennungen für das DFBnet

Als Anschriftenverzeichnis gelten die Angaben der Vereine im DFBnet-Vereinsmeldebogen (Vereinsstammdaten). **Alle Vereine sind aufgefordert, die dort hinterlegten Daten aktuell zu halten.**

Im Vereinsmeldebogen sind für den Jugendbereich mindestens folgende Angaben einzutragen:

Postanschrift Jugend; Jugendgeschäftsführer und Jugendobmann/Jugendleiter.

Für jede Mannschaft sind ein Mannschaftsverantwortlicher und der Trainer einzutragen.

Im Jugendbereich ist von jedem Verein dem Mannschaftsverantwortlichen und dem Trainer eine Benutzerkennung über die Vereinsadministration zuzuweisen, damit der elektronische Spielbericht ausgefüllt werden kann.

Eine generelle Zuweisung einer einzigen Benutzerkennung für alle Jugendmannschaften ist nicht zulässig.

31. Zuständigkeit des Kreissportgerichtes (KSG)

Rechtsstreitigkeiten auf Kreisebene für alle im FLVW-Kreis Ahaus-Coesfeld spielenden Mannschaften werden in 1. Instanz vor dem Kreissportgericht Ahaus-Coesfeld verhandelt.

Bei kreisübergreifenden Spielklassen ist das KSG des Kreises für Rechtsangelegenheiten in erster Instanz zuständig, der für die Leitung der Staffel die Verantwortung trägt und die Staffelleitung stellt (Staffelzuordnung gemäß DFBnet SpielPLUS).

Einsprüche bzw. Beschwerden sind per Einschreiben oder über das DFBnet-Postfach vorzunehmen.

Einspruchsgebühren für Verfahren vor dem KSG (25,00 €) sind auf folgendes Konto zu überweisen:

FLVW-Kreis 1 Ahaus-Coesfeld, IBAN DE43 4015 4530 0045 5333 12;

FLVW-Kreis 30 Steinfurt, IBAN DE49 4035 1060 0073 4428 16;

FLVW-Kreis 31 Tecklenburg, IBAN DE72 4035 1060 0000 0102 98.

Die Einspruchsgebühren sind innerhalb von zehn Tagen nach Einlegung des Einspruchs, bei Einsprüchen, die auf eine fehlende Spielberechtigung gestützt sind, innerhalb der Begründungsfrist zu zahlen. Sollte vor Ablauf der Fristen verhandelt werden, so hat der Antragsteller den Nachweis über die erfolgte Gebühreneinzahlung spätestens vor Beginn der Verhandlung zu erbringen.

32. Offizielle Mitteilungen

Die Vereine sind verpflichtet, Veröffentlichungen in den Offiziellen Mitteilungen (Erscheinungsweise jeweils freitags), sei es spiel- oder verwaltungstechnischer Art, zu berücksichtigen.

33. DFBnet-Postfach

Die Vereine sind verpflichtet, die E-Mails im DFBnet-Postfach mindestens alle zwei Tage abzurufen. Informationen zu Spielverlegungen, Neuansetzungen etc. werden ausschließlich über das DFBnet-Postfach verschickt.

Bei der Korrespondenz im DFBnet-Postfach-System (Mailversand) ist in der Betreffzeile immer einer der Begriffe „Junioren“ und/oder „Juniorinnen“ mit anzugeben, damit die Mail durch eine Weiterleitungsregel (Filterregel) automatisch an die zuständige Person (privates Mailpostfach) weitergeleitet wird.

Die Nutzung des *@flvw.evpost.de-Postfaches für den Versand von Massen-E-mails (u.a. Spam oder für Turnierausschreibungen) und jede andere Form von Werbe- oder Marketingbotschaften ist dem Nutzer nicht gestattet.

34. Ergebnismeldung / DFBnet

Falls der Online-Spielbericht nicht angewendet werden kann, ist der gastgebende Verein verpflichtet, die Spielergebnisse und gegebenenfalls einen Spielausfall oder Spielabbruch von Pokal- und Meisterschaftsspielen spätestens eine Stunde nach Spielende in das DFBnet zu melden (§ 19 Abs. 9 JSpO/WDFV). Die Nichteinhaltung wird grundsätzlich mit einem Ordnungsgeld in Höhe von 5 € geahndet. Meldewege: Internet (www.dfbnet.org) oder DFBnet-App.

35. DFB-STOPP-Konzept

Der FLVW beteiligt sich an der Umsetzung des so genannten „DFB-STOPP-Konzeptes“. Hierbei handelt es

sich um eine weitere Maßnahme zur Gewaltprävention. Beim „DFB-STOPP-Konzept“ können die Schiedsrichter/innen („Schiri“) das Spiel kurz unterbrechen, wenn sich „die Gemüter erhitzt haben“. Die Umsetzung des „DFB-STOPP-Konzeptes“ erfolgt somit auch in allen überkreislichen und kreislichen Spielklassen der A- bis D-Junioren und der B-Juniorinnen.

So funktioniert das DFB-STOPP-Konzept:

1. Nach einem Pfiff heben die Unparteiischen beide Arme über den Kopf und überkreuzen die Handgelenke. Anschließend strecken sie die Arme auf Schulterhöhe voneinander weg und deuten mit einer seitlichen Stoßbewegung an, dass sich die Spieler*innen in ihren jeweiligen Strafraum begeben müssen.
2. Trainer/innen, Kapitäne und weitere vom „Schiri“ zugelassene Personen (z. B. Sicherheitskräfte oder Ordner/innen) kommen in den Mittelkreis. Dort wird ihnen vom „Schiri“ der Grund für die Aussetzung des Spiels und die voraussichtliche Dauer der Beruhigungspause genannt. Der „Schiri“ fordert die Trainer/innen und Kapitäne auf, Spieler/innen, Offizielle oder Zuschauende zu beruhigen, damit das Spiel im Anschluss fortgesetzt und ein Spielabbruch verhindert werden kann.
3. Sobald das Spiel fortgesetzt werden kann, informiert der „Schiri“ die Kapitäne. Bei Bedarf können sich die Spieler/innen erneut aufwärmen.

36. Kapitäns-Dialog - Kommunikation Schiedsrichter - Team/Teamoffizielle

Ziele: Zielgerichtete Information an die Mannschaft durch schnelle und direkte Kommunikation. Mehr Transparenz auf dem Spielfeld erhöht die Akzeptanz der Entscheidung. Verkürzte Unterbrechungen steigern die Netto-Spielzeit. Klare Struktur und Verhaltensvorgaben für die Schiedsrichter und die Mannschaften erleichtern die Kommunikation.

Ablauf: Nach einer Entscheidung mit potenziell spielentscheidendem Charakter und möglichem Informationsbedarf zeigt der Schiedsrichter mit waagrecht ausgestrecktem Arm an, dass die Spieler auf einer Mindestdistanz von 4 Metern bleiben sollen. Nur der Teamkapitän darf sich nähern und den Schiedsrichter ansprechen. Ist der Teamkapitän der Torwart, so muss dem Schiedsrichter vor Spielbeginn ein Feldspieler genannt werden, der den Unparteiischen ansprechen kann, falls sich weiter entfernt eine strittige Szene ereignet. Die Unparteiischen werden ihrerseits dazu ermutigt, sich offen mit den Kapitänen auszutauschen, um eine respektvolle Atmosphäre zwischen allen Parteien zu schaffen und eine Vertrauensbasis zu den Spielern aufzubauen.

Mögliche Sanktionen: Verstößt ein Spieler gegen die Weisung des Schiedsrichters, wird er verwart.

Allgemeiner Hinweis: Vor allem an den ersten Spieltagen ist es zweifellos hilfreich, wenn der Schiedsrichter die Mannschaften im Vorfeld des Spiels noch einmal auf die neue Verfahrensweise hinweist.

37. Schlussbestimmung

Der KJA behält sich vor, die Durchführungsbestimmungen im Laufe der Saison bei Bedarf anzupassen. Etwaige Änderungen oder Ergänzungen werden den Vereinen per OM und über das DFBnet-Postfach mitgeteilt.

FLVW-Kreis Ahaus-Coesfeld – Kreisjugendausschuss

Christian Schmidt

Vorsitzender KJA

Bernd Dönnewald

Koordinator Spielbetrieb

Christel Behmenburg

Koordinatorin Mädchenfußball

Für die Nachbarkreise

Marcus Rohde

Koordinator Mädchenfußball
Kreis 27 Recklinghausen

Marianne Finke-Holtz

Koordinatorin Mädchenfußball
Kreis 30 Steinfurt

Stefanie Attermeyer

Koordinatorin Mädchenfußball
Kreis 31 Tecklenburg

A K	Geschlecht	AK 2025/2026	Zahl der Spieler/ Spielerinnen	Spieldauer	Verlängerung	Spieltag	Anstoßzeit
A	Männlich	2007/2008	11	2x45 Min.	2x15 Min.	Samstag	16:00 Uhr
	Männlich	2007/2008	9	2x45 Min.	2x15 Min.	Samstag	16:00 Uhr
B	Männlich	2009/2010	11	2x40 Min.	2x10 Min.	Sonntag	10:30 Uhr
	Männlich	2009/2010	9	2x40 Min.	2x10 Min.	Sonntag	10:30 Uhr
	Weiblich	2009/2010	11	2x40 Min.	2x10 Min.	Samstag	16:00 Uhr
	Weiblich	2009/2010	9	2x40 Min.	2x10 Min.	Samstag	16:00 Uhr
C	Männlich	2011/2012	11	2x35 Min.	2x5 Min.	Samstag	14:30 Uhr
	Männlich	2011/2012	9	2x35 Min.	2x5 Min.	Samstag	14:30 Uhr
	Weiblich	2011/2012	11	2x35 Min.	2x5 Min.	Freitag *	18:00 Uhr
	Weiblich	2011/2012	9	2x35 Min.	2x5 Min.	Freitag *	18:00 Uhr
D	Männlich	2013/2014	9	2x30 Min.	2x5 Min.	Samstag	13:00 Uhr
	Männlich	2013/2014	7	2x30 Min.	2x5 Min.	Samstag	13:00 Uhr
	Weiblich	2013/2014	9	2x30 Min.	2x5 Min.	Freitag *	17:30 Uhr
	Weiblich	2013/2014	7	2x30 Min.	2x5 Min.	Freitag *	17:30 Uhr
E	Männlich	2015/2016	7	2x25 Min.	2x5 Min.	Samstag	12:00 Uhr
	Weiblich	2015/2016	7	2x25 Min.	2x5 Min.	Freitag *	17:00 Uhr

Nachstehende Regelungen gelten nur für Freundschaftsspiele der F-Jugend:

F	Männlich	2017/2018	7	2x20 Min.			
	Weiblich	2017/2018	7	2x20 Min.			

* Sofern ein Verein die Heimspiele der C- bis E-Juniorinnen an einem Samstag austragen möchte, hat er dies bei der Meldung der Mannschaft im DFBnet-Vereinsmeldebogen unter Ansetzungswünsche anzugeben. Nach erfolgter Freigabe der Spielpläne hat kein Verein Anspruch auf eine nachträgliche Änderung des Spielplans, weil er die Eintragung unterlassen hat.

AK	Geschlecht	Spielfeldgröße	Tormaße	Strafraum	Strafstoßmarke	Eckstoß
A	Männlich (11er)	normales Spielfeld	groß (2,44x7,32 m)	16 m	11 m	Normal
	Männlich (9er)	normales Spielfeld oder verkürztes Spielfeld *	groß (2,44x7,32 m)	16 m	11 m	Normal
B	Männlich (11er)	normales Spielfeld	groß (2,44x7,32 m)	16 m	11 m	Normal
	Männlich (9er)	normales Spielfeld oder verkürztes Spielfeld *	groß (2,44x7,32 m)	16 m	11 m	Normal
	Weiblich (11er)	normales Spielfeld	groß (2,44x7,32 m)	16 m	11 m	Normal
	Weiblich (9er)	normales Spielfeld oder verkürztes Spielfeld *	groß (2,44x7,32 m)	16 m	11 m	Normal
C	Männlich (11er)	normales Spielfeld	groß (2,44x7,32 m)	16 m	11 m	Normal
	Männlich (9er)	normales Spielfeld oder verkürztes Spielfeld *	groß (2,44x7,32 m)	16 m	11 m	Schnittpunkt Seiten-/ Torauslinie
	Weiblich (11er)	normales Spielfeld	groß (2,44x7,32 m)	16 m	11 m	Normal
	Weiblich (9er)	normales Spielfeld oder verkürztes Spielfeld *	groß (2,44x7,32 m)	16 m	11 m	Schnittpunkt Seiten-/ Torauslinie
D	Männlich/ Weiblich (9er u. 7er))	Siehe Seite 15				
E	Männlich / Weiblich	Siehe Seite 19				

Nachstehende Regelungen gelten nur für Freundschaftsspiele der F-Jugend:

F	Männlich / weiblich	verkleinertes Spielfeld (ca. 35x40 m)	klein (2,00x5,00 m), abgehängt	12 m	8 m	von der Eckfahne (Schnittpunkt Seiten-/Torauslinie)
----------	---------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	------	-----	---

* Erläuterungen zur Spielfeldgröße bei Spielen mit verminderter Spielerzahl siehe Punkt 20 dieser Durchführungsbestimmung.

A K	Geschlecht	Entfernung der Spieler bei Freistößen	Abseits regel	Rück- pass- Regel	Ball- größe	Ein-/ Auswechslung	Spieldauer Turnier- spiele	Maximale Gesamt- Spielzeit Turniere	Spieldauer Kleinfeld- Turniere	
A	Männlich (11er)	9,15 m	Ja	Ja	5	5 Spieler	Der Wiedereinsatz ausgewechselter Spieler ist in allen Altersklassen in den Kreisligen möglich	Mind. 20 Minuten	180 Minuten	1x20 Min.
	Männlich (9er)	9,15 m	Ja	Ja	5	5 Spieler		Mind. 20 Minuten	180 Minuten	1x20 Min.
B	Männlich (11er)	9,15 m	Ja	Ja	5	5 Spieler		Mind. 20 Minuten	160 Minuten	1x20 Min.
	Männlich (9er)	9,15 m	Ja	Ja	5	5 Spieler		Mind. 20 Minuten	160 Minuten	1x20 Min.
	Weiblich (11er)	9,15 m	Ja	Ja	5	5 Spieler- innen		Mind. 20 Minuten	160 Minuten	1x20 Min.
	Weiblich (9er)	9,15 m	Ja	Ja	5	5 Spieler- innen		Mind. 20 Minuten	160 Minuten	1x20 Min.
C	Männlich (11er)	9,15 m	Ja	Ja	5	5 Spieler		Mind. 15 Minuten	140 Minuten	1x15 Min.
	Männlich (9er)	9,15 m	Ja	Ja	5	5 Spieler		Mind. 15 Minuten	140 Minuten	1x15 Min.
	Weiblich (11er)	9,15 m	Ja	Ja	5	5 Spieler- innen		Mind. 15 Minuten	140 Minuten	1x15 Min.
	Weiblich (9er)	9,15 m	Ja	Ja	5	5 Spieler- innen		Mind. 15 Minuten	140 Minuten	1x15 Min.
D	Männlich / Weiblich (9er)	7 m	Ja	Ja	4 (350 g), Ø 21,01 cm	5 Spieler/ Spieler- innen	Mind. 15 Minuten	120 Minuten	1x15 Min.	
	Männlich /Weiblich (7er)	7 m	Ja	Ja	4 (350 g), Ø 21,01 cm	5 Spieler/ Spieler- innen	Mind. 15 Minuten	120 Minuten	1x15 Min.	
E	Männlich Weiblich	Siehe Seite 19					Mind. 10 Minuten	100 Minuten	1x10 Min.	

Nachstehende Regelungen gelten nur für Freundschaftsspiele der F-Jugend:

F	Männlich Weiblich	7 m	Nein	Nein	3 (290 g), Ø 19,10 cm	Beliebig			
----------	----------------------	-----	------	------	--------------------------------	----------	--	--	--

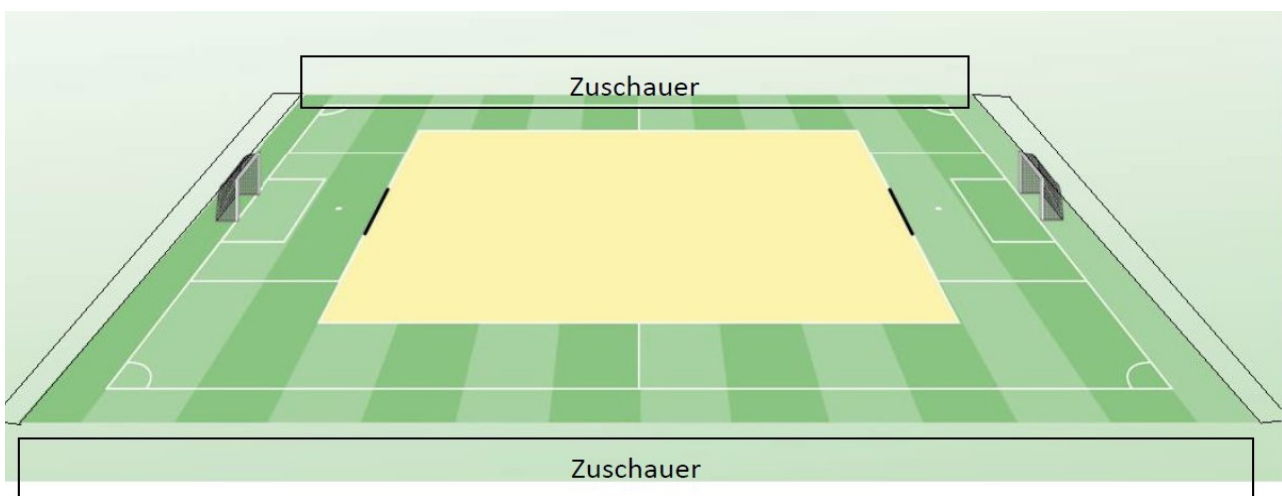
Spielregeln für die D-Junioren (9er)

Austragungsmodus:	D-Junioren-Mannschaften können zu Meisterschafts- und Pokalrunden gemeldet werden, die vom Kreisjugendausschuss/ Verbandsjugendausschuss organisiert werden.
Spielerzahl:	9 : 9 (Mindestspielerzahl 6)
Ein- und Auswechseln:	beliebig bis zu 5 Junioren
Spielfeldgröße:	ca. 70 m x 50 m
Spielfeld:	Außenlinien können mit „Hütchen“ bzw. Markierungstellern gekennzeichnet werden
Tore:	5 m x 2 m (kippsicher aufzustellen)
Torraum:	4 m
Strafraum:	12 m
Strafstoß:	8 m
Mittelkreis:	7 m
Spieldauer:	2 x 30 Min.
Spielball:	Größe 4 (350 g), Ø 21,01 cm
Abseitsregel:	kommt zur Anwendung
Rückpassregel:	kommt zur Anwendung
Regelwidriges Spiel:	gemäß Fußballregeln
Eckstoß:	von der Eckfahne
Schiedsrichter:	Amtlicher Schiedsrichter oder Spielleiter, der von einem Verein gestellt wird.

Spielregeln für die D-Junioren (7er)

Siehe D-Junioren (9er) mit folgenden Abweichungen:

Austragungsmodus:	D-Junioren-Mannschaften können zu Meisterschaftsrunden gemeldet werden, die vom Kreisjugendausschuss organisiert werden. Kreismeister werden nicht ermittelt.
Spielerzahl:	7 : 7 (Mindestspielerzahl 5)
Spielfeldgröße:	ca. 65 m x 50 m



Die Spiele auf Kreisebene können auch auf einer Spielfeldhälfte (quer) ausgetragen werden. Das Spielfeld sollte ca. 70 x 50 m groß sein. Alternativ kann auch auf einem separaten „Kleinspielfeld“ gespielt werden, wenn dieses die vorgenannte Mindestgröße aufweist.

Weitergehende Änderungen der Fußballregeln und der Kleinfeldregeln des WDFV sind nicht zulässig.

Spielorganisation G-Junior*innen (Mini-Kicker), F-Junior*innen und E-Junior*innen 2025/2026 im Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e. V.

Stand: 14.02.2025

Kurzübersicht zur Teamgröße und zu den Basis- und Ergänzungsvarianten je Altersklasse:

- Bei den G-Junior*innen wird in der Basisvariante im 3gegen3 auf Minitore gespielt. Alternativ ist auch ein 2gegen2 möglich. Es kann auf zwei oder vier Tore gespielt werden.
- Bei den F-Junior*innen wird in der Basisvariante im 5gegen5 (4+1) auf höhenreduzierte Jugendtore gespielt. Ergänzend sind auch Spielvarianten im 4gegen4 und 3gegen3 auf zwei oder vier Minitore bei einem Spielfest/Festival anzubieten.
- Bei den E-Junior*innen wird im 7gegen7 und auf einem Aufwärmspielfeld (Aktivierung Auswechselspieler*innen) im 3gegen3, 4gegen4 oder 5gegen5 auf zwei oder vier Minitore gespielt.

Weitere Details sind den Übersichten je Altersklasse zu entnehmen.

Erläuterung zum Austragungsformat:

- Spielfest-/Festivalform mit auf- und absteigenden Spielfeldern („Champions-League-Modell“): Gespielt wird mit aufsteigenden und absteigenden Spielfeldern. Es werden mehrere Durchgänge gespielt. Nach jedem Durchgang geht das Siegerteam ein Feld weiter, das unterlegene Team ein Feld zurück. Bei Unentschieden steigt die Mannschaft auf, die das letzte Tor erzielt hat. Bei einem torlosen Unentschieden entscheidet das Los über den Aufstieg.
- Vorab festgelegtes Rotationsverfahren (Spielplan): Jedes Team zieht vor Spielbeginn eine Nummer. Für jede Spielrunde ist ein Spielfeld (Buchstabe A, B, C...) vorgegeben. Das Team geht zu dem betreffenden Feld und trifft dort auf ein 2. Team. Die Spielfeldbeobachter sind bei dem Feldwechsel zwischen den Spielrunden behilflich. Für 4er bis 12er Teilnehmerfelder gibt es Mustervorlagen (Spielplanung).
- Ein/e Hauptkoordinator*in übernimmt den zentralen An- und Abpfiff, den Spielfeldwechsel und ggf. organisatorische/spieltechnische Anpassung, Pausenzeiten etc.

Erläuterung zur Anzahl der Spieler*innen und Teams:

Rotationspieler*in (sofern vorhanden): Jeweils nach einer Minute wird der*die Rotationsspieler*in eingewechselt (bestmöglich in einer festgelegten Reihenfolge). Optional kann auch nach jedem Torerfolg – unabhängig von welchem Team – der Wechsel erfolgen. Das Ziel ist, dass jede*r Spieler*in auf eine ähnliche Gesamtspielzeit kommt. Bestmöglich sind alle Spieler*innen gleichzeitig aktiv, je nachdem wie die Teamaufteilung und die Planung der Spielfelder aufgehen.

Eingewechselt wird auf Höhe der „Mittellinie“ – das Spiel geht dabei weiter.

Zulässige Variante: Bei drei Toren Unterschied kann das zurückliegende Team eine*n zusätzliche*n Spieler*in ins Spiel bringen, bis der Spielstand wieder ausgeglichen ist.

Erläuterung zur Spieleröffnung / Spielfortsetzung:

Die Spieleröffnung (außer E-Junior*innen im 7gegen7) kann z. B. durch je eine*n Spieler*in der Teams vorgenommen werden. Dabei wird der Ball Rücken an Rücken (stehend oder sitzend, je nach Wetter) eingeklemmt und ist mit dem Anpfiff spielbar. Oder alternativ eine Runde „Schere-Stein-Papier“ zur Ermittlung des Teams, welches das Spiel eröffnen darf.

Die Spieleröffnung nach Torerfolg erfolgt von der eigenen Grundlinie durch ein Dribbling oder Passspiel. Das torerzielende Team zieht sich in die eigene Hälfte zurück.

Der Freistoß ist am Ort des Vergehens auszuführen. Gleiches gilt für den Ausball. Die Spielfortsetzung ist durch Dribbling oder Passspiel möglich. Ein „ruhender“ Ball (Freistoß, Abstoß etc.) darf nicht direkt auf das gegnerische Tor geschossen werden. Liegt der Ort des Vergehens zu nah am gegnerischen Tor (ca. 5m oder weniger) wird der Freistoß bis auf fünf Meter von dem Tor weg nach hinten bzw. zur Seite verlegt.

Spielplanung Kreis-Jugend-Ausschüsse:

Die Planung der Festivals/Spielfeste (G- und F-Juniorinnen) sowie der Spielrunden (E-Junior*innen) erfolgt auf Grundlage der Mannschaftsmeldungen der Vereine im DFBnet.

Bei den E-Junior*innen können alternativ ebenso Spielfeste/Festivals organisiert werden.

G-Junior*innen (Mini-Micker)

Austragungsmodus	Festival/Spielfest mit zwei oder mehr Mannschaften. Aus einer Mannschaft werden je nach Anzahl der Spieler*innen mehrere Teams gebildet.
Anzahl der Spieler*innen / Teams	3gegen3: Ein Team besteht aus drei Feld- und max. einem/einer Rotationsspieler*in. Es wird ohne Torwart*in gespielt. Alternativ: 2gegen2
Spielvorbereitung	Die Anzahl der Teams sollte gerade sein (4, 6, 8 usw.). Aufbau der Spielfelder für die Anzahl der Teams (z. B. 8 Teams = 4 Spielfelder). Einteilung der eigenen Teams (A, B, C ...) durch die Trainer*innen. Es sollten möglichst alle Kinder gleichzeitig aktiv sein. Zuweisung der Teams (ggf. mittels vorbereiteter Lose) zum Startspielfeld.
Spielmodus	Entweder Turnierform mit auf- und absteigenden Spielfeldern (favorisierte Variante) oder nach einem vorab festgelegten Rotationsverfahren.
Spielfeldgröße	3gegen3: ca. 25m x 18m 2gegen2: ca. 15m x 10m Außenlinien können mit „Hütchen“ bzw. mit Markierungstellern gekennzeichnet werden.
Tore	Breite 1,2m bis 2m; Höhe 0,75m bis 1,2m 2 Tore je Spielfeld, optional 4 Tore (insbesondere beim Einsatz kleinerer Tore und als Steigerungsform) Aufbau: Grundlinie, Minitore kippicher, altern. Hütchen oder Stangen
Spielball	Größe 3 / 290g (S-Light)
Torschusszone	Tore können ab der Mittellinie erzielt werden. Optional als Steigerungsform: Torschusszone = 6m vor dem Tor
Spieldauer	Optionale: 8 Durchgänge á 5 Minuten, 7 Durchgänge á 6 Minuten Angemessene Pausenzeiten zwischen den Spielrunden und zur „Halbzeit“ als Trinkpause einplanen. Der An- und Abpfiff erfolgen zentral.
Spieleröffnung	Die Spieleröffnung wird z. B. durch je eine*n Spieler*in der Teams vorgenommen. Dabei wird der Ball Rücken an Rücken (stehend oder sitzend, je nach Wetter) eingeklemmt und ist mit dem Anpfiff spielbar. Oder eine Runde „Schere-Stein-Papier“ zur Ermittlung des Teams, welches das Spiel eröffnen darf. Die Spieleröffnung erfolgt dann von der eigenen Grundlinie durch ein Dribbling oder Passspiel.
Ausball / Freistoß	Bei einem Ausball/Freistoß setzt die gegnerische Mannschaft das Spiel an dieser Stelle durch Dribbling oder Pass von der Seite fort.
Eckstoß	Von der Spielfeldecke als Dribbling oder Pass.
Abstoß	Von der eigenen Grundlinie als Dribbling oder Pass.
Abstand	Bei Ausball, Abstoß und Eckstoß muss der Gegner mind. 3m Abstand halten.
Torerzielung	Aus einem „ruhenden“ Ball (Freistoß, Abstoß, Ausball etc.) kann kein Tor direkt erzielt werden. Mit dem zweiten Kontakt des/der gleichen Spielers/Spielerin oder eines/einer Mitspielers/Mitspielerin ist eine Torerzielung erlaubt/möglich. Das torerzielende Team zieht sich in die eigene Hälfte zurück.
Anstoß nach Torerzielung	Von der eigenen Grundlinie als Dribbling oder Pass.
Einsatz Rotationsspieler*in	Jeweils nach einer Minute oder optional nach jedem erzielten Tor wechseln die Teams eine*n Spieler*in (am besten in festgelegter Reihenfolge) ein (sofern vorhanden). Das Ziel ist es, dass jede*r Spieler*in auf eine ähnliche Gesamtspielzeit kommt.
Regelwidriges Spiel	Gegnerische Mannschaft bekommt den Ball und nimmt das Spiel durch ein Dribbling oder Pass wieder auf.
Strafstoß	Kommt nicht zur Anwendung
Abseits-/ Rückpassregel	Kommen nicht zur Anwendung

<p>Fair Play</p>	<p>Vor Beginn des Festivals/Spielfestes begrüßen sich die Spieler*innen und Trainer*innen bei der Eröffnung mit einem Handshake. Die Spiele werden ohne Schiedsrichter*in ausgetragen. Die Kinder treffen die Entscheidungen auf dem Platz selbst. Die Trainer*innen geben nur die nötigsten Anweisungen und halten sich zurück. Sie unterstützen die Kinder unter Berücksichtigung ihrer Vorbildfunktion aus einer gemeinsamen Coaching-Zone. Alle Zuschauenden halten sich außerhalb des Innenraums auf!</p>
------------------	---

Aufbauvarianten G-Junior*innen (Mini-Kicker)



F-Junior*innen

Austragungsmodus	Festival/Spielfest mit zwei oder mehr Mannschaften. Aus einer Mannschaft werden je nach Anzahl der Spieler*innen mehrere Teams gebildet.
Anzahl der Spieler*innen / Teams	A) 5gegen5* (4 Feldspieler*innen + 1 Torwart*in) B) 4gegen4* (3+1) C) 4gegen4* (ohne Torwart*in) D) 3gegen3* (ohne Torwart*in) * max. 1 Rotationspieler*in
Spielvorbereitung	Die Anzahl der Teams sollte gerade sein (4, 6, 8 usw.). Aufbau der Spielfelder für die Anzahl der Teams (z. B. 8 Teams = 4 Spielfelder). Einteilung der eigenen Teams (A, B, C ...) durch die Trainer*innen. Es sollten möglichst alle Kinder gleichzeitig aktiv sein. Zuweisung der Teams (ggf. mittels vorbereiteter Lose) zum Startspielfeld.
Spielmodus	Entweder Turnierform mit auf- und absteigenden Spielfeldern (favorisierte Varianten) oder nach einem vorab festgelegten Rotationsverfahren.
Spielfeldgröße	A) ca. 33m x 20m B) ca. 28m x 18m C) ca. 28m x 18m D) ca. 25m x 18m Außenlinien können mit „Hütchen“ bzw. mit Markierungstellern gekennzeichnet werden.
Tore	A) Jugendtore (höhenreduziert) 5m x 1,65m B) Jugendtore (höhenreduziert) 5m x 1,65m C) 4 oder 2 Minitore* D) 4 oder 2 Minitore* * Minitore: Breite 1,2m bis 2m; Höhe 0,75m bis 1,2m 4 Tore insbesondere beim Einsatz kleinerer Tore und als Steigerungsform Aufbau: Grundlinie, Minitore kippsicher, altern. Hütchen oder Stangen
Spielball	Größe 3 / 290g (S-Light)
Torschusszone	Tore können ab der Mittellinie erzielt werden. Optional als Steigerungsform: Torschusszone = 6m vor dem Tor
Spieldauer	Optional: 8 Durchgänge á 6 oder 7 Minuten, 7 Durchgänge á 7 oder 8 Minuten Angemessene Pausenzeiten zwischen den Spielrunden und zur „Halbzeit“ als Trinkpause einplanen. Der An- und Abpfiff erfolgen zentral.
Spieleröffnung	Die Spieleröffnung wird z. B. durch je eine*n Spieler*in der Teams vorgenommen. Dabei wird der Ball Rücken an Rücken (stehend oder sitzend, je nach Wetter) eingeklemmt und ist mit dem Anpfiff spielbar. Oder eine Runde „Schere-Stein-Papier“ zur Ermittlung des Teams, welches das Spiel eröffnen darf. Die Spieleröffnung erfolgt dann von der eigenen Grundlinie durch ein Dribbling oder Passspiel.
Ausball / Freistoß	Bei einem Ausball/Freistoß setzt die gegnerische Mannschaft das Spiel an dieser Stelle durch Dribbling oder Pass von der Seite fort.
Eckstoß	Von der Spielfeldecke als Dribbling oder Pass.
Abstoß	Von der eigenen Grundlinie als Dribbling oder Pass (TW: Einpassen vom Boden oder Abrollen, kein Abwurf).
Abstand	Bei Freistoß, Ausball, Abstoß und Eckstoß muss der Gegner mind. 3m Abstand halten.
Torerzielung	Aus einem „ruhenden“ Ball (Freistoß, Abstoß, Ausball etc.) kann kein Tor direkt erzielt werden. Mit dem zweiten Kontakt des/der gleichen Spielers/Spielerin oder eines/einer Mitspielers/Mitspielerin ist eine Torerzielung erlaubt/möglich.

	<p>Sofern der Ball die Torhöhenreduzierung (5m/3m x 1,65m) berührt oder oberhalb ins Tor geht oder die Querlatte berührt, ist es kein Tor und es ist Toraus (= Abstoß oder Eckball). Das torerzielende Team zieht sich in die eigene Hälfte zurück.</p>
Anstoß nach Torerzielung	Von der eigenen Grundlinie als Dribbling oder Pass (TW: Einpassen oder Abrollen).
Einsatz Rotationsspieler*in	Jeweils nach einer Minute oder optional nach jedem erzielten Tor wechseln die Teams eine*n Spieler*in (am besten in festgelegter Reihenfolge) ein (sofern vorhanden). Das Ziel ist es, dass jede*r Spieler*in auf eine ähnliche Gesamtspielzeit kommt.
Regelwidriges Spiel	Gegnerische Mannschaft bekommt den Ball und nimmt das Spiel durch ein Dribbling oder Pass wieder auf.
Strafstoß Jugendtor	Bei dem Spielfeld mit höhenreduziertem Jugendtor gibt es bei regelwidrigem Spiel in Tornähe einen Strafstoß, der acht Meter vor dem Tor zur Ausführung kommt. Alle weiteren Spieler*innen halten hinter dem Ball mind. 3m Abstand.
Strafstoß Minitor	Kommt nicht zur Anwendung
Abseits-/ Rückpassregel	Kommen nicht zur Anwendung
Fair Play	<p>Vor Beginn des Festivals/Spielfestes begrüßen sich die Spieler*innen und Trainer*innen bei der Eröffnung mit einem Handshake.</p> <p>Die Spiele werden ohne Schiedsrichter*in ausgetragen. Die Kinder treffen die Entscheidungen auf dem Platz selbst.</p> <p>Die Trainer*innen geben nur die nötigsten Anweisungen und halten sich zurück. Sie unterstützen die Kinder unter Berücksichtigung ihrer Vorbildfunktion aus einer gemeinsamen Coaching-Zone.</p> <p>Alle Zuschauenden halten sich außerhalb des Innenraums auf!</p>

Aufbauvarianten F-Junior*innen



E-Junior*innen

Austragungsmodus	E-Junior*innen-Mannschaften können zu Spielrunden (Einzelpaarungen) gemeldet werden, die vom Kreis-Jugend-Ausschuss organisiert werden. Kreismeister werden nicht ausgespielt.
Anzahl der Spieler*innen	ca. 12 7gegen7 (Mindestspielerzahl 5) Aufwärmspielfeld: entsprechend alle weiteren Spieler*innen
Spielfeldgröße	7gegen7: ca. 45m x 30/35m (Torraum: 4m, Strafraum: 12m, Strafstoß: 8m, Mittelkreis: 7m) Aufwärmspielfeld: 3gegen3 ca. 25m x 18 m; 4gegen4/5gegen5 ca. 30m x 20 m
Tore	7gegen7: Jugendtore 5m x 2m (kippsicher) Aufwärmspielfeld: 2 oder 4 Minitorre (ohne Torwart*in) Minitorre: Breite 1,2m bis 2m; Höhe 0,75m bis 1,2m 4 Tore insbesondere beim Einsatz kleinerer Tore und als Steigerungsform Aufbau: Grundlinie, Jugendtore und Minitorre kippsicher, altern. Hütchen oder Stangen
Spielball	Größe 4 / 350g (Light)
Spieldauer	7 gegen 7 – 2 x 25 Minuten; Aufwärmfeld 4 x 10-12 Minuten Optional 4 x 15 Minuten; Aufwärmfeld 4 x 10-12 Minuten Das Aufwärmfeld ist Pflicht.
Fair Play	Vor Beginn des Spiels begrüßen sich die Spieler*innen und Trainer*innen bei der Eröffnung mit einem Handshake. Die Spiele werden ohne Schiedsrichter*in ausgetragen. Die Kinder treffen die Entscheidungen auf dem Platz selbst. Die Trainer*innen geben nur die nötigsten Anweisungen und halten sich zurück. Sie unterstützen die Kinder unter Berücksichtigung ihrer Vorbildfunktion aus einer gemeinsamen Coaching-Zone. Alle Zuschauenden halten sich außerhalb des Innenraums auf!

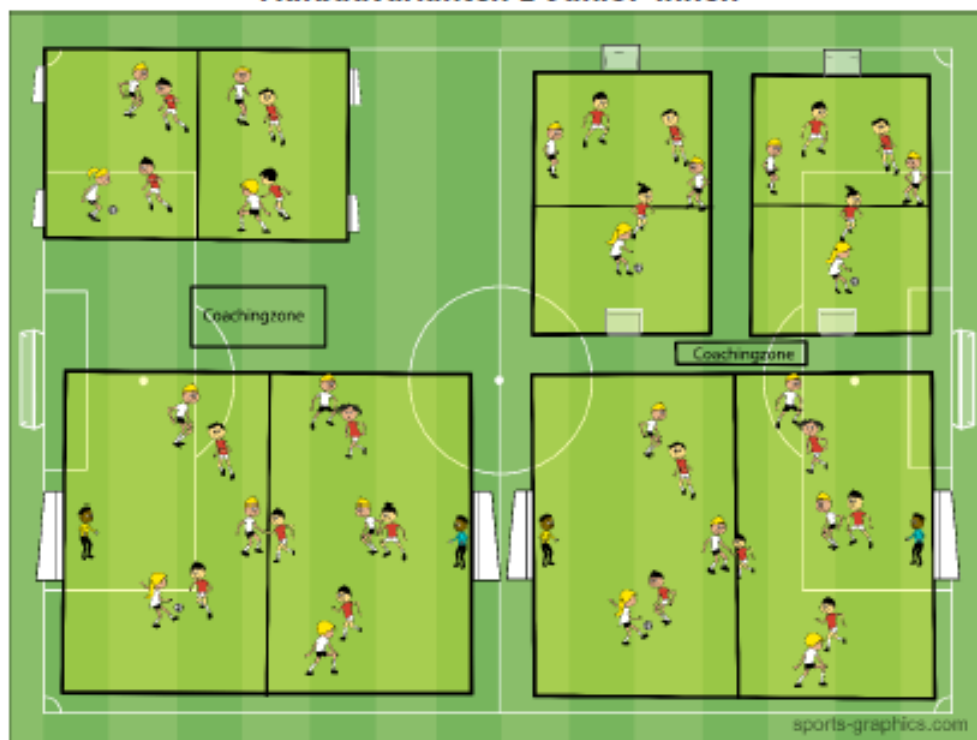
Spielregeln „7gegen7“:

Spieleröffnung	Anstoß vom Mittelpunkt (wechselnd je Spielhälfte oder -viertel)
Ausball	Einwurf – Wiederholung nach Erklärung zur richtigen Ausführung
Eckstoß	Von der Spielfeldecke
Abstoß	Der Torabstoß/Abschlag sowie der Abwurf/Abschlag des Torhüters/der Torhüterin aus dem Spiel heraus (soweit diese/r den Ball mit den Händen kontrolliert hat) muss vor der Mittellinie von einem/einer Feldspieler*in berührt werden.
Torschusszone	Tore können ab der Mittellinie erzielt werden.
Torerzielung	Tore nur indirekt möglich.
Anstoß nach Torerzielung	Anstoß vom Mittelpunkt
Auswechelspieler*in	Ziel ist, möglich alle Spielerinnen gleichzeitig zu aktivieren. Daher ist grundsätzlich beim 7gegen7 max. 1 Auswechelspieler*in zulässig.
Regelwidriges Spiel	Gegnerische Mannschaft bekommt den Ball („Freistoß“). Alle Freistöße sind indirekt.
Strafstoß	Bei regelwidrigem Spiel im Strafraum. Strafstoß (8m).
Abseitsregel	Kommt nicht zur Anwendung
Rückpassregel	Kommt zur Anwendung

Spielregeln „Aufwärmspielfeld“

Spieleröffnung	Die Spieleröffnung wird z. B. durch je eine*n Spieler*in der Teams vorgenommen. Dabei wird der Ball Rücken an Rücken (stehend oder sitzend, je nach Wetter) eingeklemmt und ist mit dem Anpfiff spielbar. Oder eine Runde „Schere-Stein-Papier“ zur Ermittlung des Teams, welches das Spiel eröffnen darf. Die Spieleröffnung erfolgt dann von der eigenen Grundlinie durch ein Dribbling oder Passspiel.
Ausball / Freistoß	Bei einem Ausball/Freistoß setzt die gegnerische Mannschaft das Spiel an dieser Stelle durch Dribbling oder Pass von der Seite fort.
Eckstoß	Von der Spielfeldecke als Dribbling oder Pass.
Abstoß	Von der eigenen Grundlinie als Dribbling oder Pass.
Abstand	Bei Ausball, Abstoß und Eckstoß muss der Gegner mind. 3m Abstand halten.
Torschusszone	Tore können ab der Mittellinie erzielt werden. Optional als Steigerungsform: Torschusszone = 6m vor dem Tor
Torerzielung	Aus einem „ruhenden“ Ball (Freistoß, Abstoß, Ausball etc.) kann kein Tor direkt erzielt werden. Mit dem zweiten Kontakt des/der gleichen Spielers/Spielerin oder eines/einer Mitspielers/Mitspielerin ist eine Torerzielung erlaubt/möglich.
Anstoß nach Torerzielung	Von der eigenen Grundlinie als Dribbling oder Pass. Das torerzielende Team zieht sich in die eigene Hälfte zurück.
Einsatz Rotationsspieler*in	Jeweils nach einer Minute oder optional nach jedem erzielten Torwechseln die Teams eine*n Spieler*in ein (sofern vorhanden). Das Ziel ist es, dass jede*r Spieler*in auf eine ähnliche Gesamtspielzeit kommt.
Regelwidriges Spiel	Gegnerische Mannschaft bekommt den Ball und nimmt das Spiel durch ein Dribbling oder Pass wieder auf.
Strafstoß	Kommt nicht zur Anwendung
Abseits- / Rückpassregel	Kommen nicht zur Anwendung

Aufbauvarianten E-Junior*innen



Auf- und Abstiegsregelung Kreisliga A und B - Saison 2025/2026

A- und B-Junioren

Der Meister der Kreisliga A qualifiziert sich für die Aufstiegsspiele zu den Bezirksligen, sofern dem Kreis kein direkter Aufsteiger zur Bezirksliga zugesprochen wird. Hierzu ergehen rechtzeitig gesonderte Bestimmungen durch den Verbands-Jugend-Ausschuss. Verzichtet der Erstplatzierte der Kreisliga A auf diese Möglichkeit, dann kann die nächstplatzierte Mannschaft (maximal Platz 3) dessen Position einnehmen.

Der Abstieg aus der Kreisliga A richtet sich nach möglichen Absteigern aus der Bezirksliga und den Aufsteigern aus der Kreisliga B. Es steigt zumindest der Tabellenletzte der Kreisliga A in die Kreisliga B ab. Es steigen danach so viele weitere Mannschaften ab, damit die Sollstärke von 14 Mannschaften in der Folgesaison erreicht wird.

Aus der Kreisliga B 21 können die Mannschaften auf Platz 1 und 2 in die Kreisliga A aufsteigen.

Verzichten eine oder beide Mannschaften auf den Aufstieg können die nächstplatzierten Mannschaften (maximal Platz 4) aufsteigen.

C-Junioren

Der Meister der Kreisliga A qualifiziert sich für die Aufstiegsspiele zu den Bezirksligen, sofern dem Kreis kein direkter Aufsteiger zur Bezirksliga zugesprochen wird. Hierzu ergehen rechtzeitig gesonderte Bestimmungen durch den Verbandsjugendausschuss. Verzichtet der Erstplatzierte der Kreisliga A auf diese Möglichkeit, dann kann die nächstplatzierte Mannschaft (maximal Platz 3) dessen Position einnehmen.

Der Abstieg aus der Kreisliga A richtet sich nach möglichen Absteigern aus der Bezirksliga und den Aufsteigern aus der Kreisliga B. Es steigt zumindest der Tabellenletzte der C-Junioren-Kreisliga A in die Kreisliga B ab. Es steigen danach so viele weitere Mannschaften ab, damit die Sollstärke von 12 Mannschaften in der Folgesaison erreicht wird.

Aus der Kreisliga B 21 können die Mannschaften auf Platz 1 und 2 in die Kreisliga A aufsteigen.

Verzichten eine oder beide Mannschaften auf den Aufstieg können die nächstplatzierten Mannschaften (maximal Platz 4) aufsteigen.

D-Junioren

Die Spielklassenzuordnung von Vereinen für die Bezirksliga der D-Junioren wird ausschließlich über ein Bewerbungsverfahren (Pluspunktekatalog vs. Minuspunktekatalog) mit einer Verpflichtung zur Einhaltung von Zulassungskriterien durch den Verbands-Jugend-Ausschuss erteilt. Es entfällt somit ein rein sportlicher Abstieg aus der D-Junioren-Bezirksliga. Fristen und Inhalte zum Bewerbungs- bzw. Zulassungsverfahren für die Saison 2026/2027 werden rechtzeitig vom VJA/FLVW veröffentlicht.

Teilnahmeberechtigt sind nur Mannschaften, die die Zulassung fristgemäß beantragt haben und über das Bewerbungsverfahren vom Verbands-Jugend-Ausschuss zugelassen worden sind.

Jugendspielgemeinschaften müssen ergänzend den Verlängerungsantrag bis zum 01.06. beim zuständigen Kreis-Jugend-Ausschuss stellen.

Aus der D-Junioren-Kreisliga A 2025/2026 steigen so viele Mannschaften ab, um eine Sollstärke von 12 Mannschaften in der Folgesaison 2026/2027 zu erreichen.

Zumindest der Tabellenletzte der D-Junioren-Kreisliga A steigt in die Kreisliga B ab. Verzichten Vereine im Folgejahr auf die Teilnahme an der D-Junioren-Bezirksliga oder erhalten keine Zulassung, werden sie in die Kreisliga A der D-Junioren eingegliedert und erhöhen dadurch die Anzahl der Absteiger aus dieser Liga. Spielt in der Kreisliga A bereits eine zweite Mannschaft dieses Vereins, muss diese Mannschaft in die Kreisliga B absteigen.

Aus der Kreisliga B 21 können die Mannschaften auf Platz 1 und 2 in die Kreisliga A aufsteigen.

Verzichten eine oder beide Mannschaften auf den Aufstieg können die nächstplatzierten Mannschaften (maximal Platz 4) aufsteigen..

B-Juniorinnen

Die Meister der Kreisliga A 21 und A 22 qualifizieren sich für die Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur B-Juniorinnen-Bezirksliga. Hierzu ergehen rechtzeitig gesonderte Bestimmungen durch den Verbandsjugendausschuss.

Verzichtet der Erstplatzierte der Kreisliga A 21 und A 22 auf diese Möglichkeit, dann kann die nächstplatzierte Mannschaft (maximal Platz 3) dessen Position einnehmen.

Wichtige Anmerkungen:

Unter Beachtung des § 20a (5) JSpO/WDFV wird festgelegt, dass für die Abschlusstabellen sämtlicher Spielklassen (A- bis D-Junioren/Juniorinnen) bei Punktgleichheit zunächst der direkte Vergleich der punktgleichen Mannschaften zählt (Wertung: Punkte, ohne Torverhältnis). Sollte dieser gleich sein, wird ein Entscheidungsspiel (gegebenenfalls eine Entscheidungsrunde) angesetzt. Notwendige Entscheidungsspiele oder Entscheidungsspielrunden werden umgehend nach Beendigung der Meisterschaftsspielrunde durch den Kreisjugendausschuss Ahaus-Coesfeld angesetzt.

Bei Nichtantritt oder Spielverzicht eines Vereins in einem direkten Vergleich zählt der gesamte direkte Vergleich, ungeachtet des Ergebnisses des anderen Spiels, als verloren.

Beantragt ein Verein nach Beendigung der Saison die Zurückstufung in eine niedrige Klasse oder zieht ein Verein während der Saison eine Mannschaft vom Spielbetrieb zurück, so gilt die betreffende Mannschaft dieses Vereins automatisch als Absteiger aus der Klasse, in der sie bislang gespielt hat.

Wenn nach Beendigung der Meisterschaftsspiele bis zur Klasseneinteilung der neuen Saison 2026/2027 Vereine auf die Klassenzugehörigkeit zur Kreisliga A der A bis D-Junioren verzichten, nimmt der Kreisjugendausschuss durch verminderten Abstieg bzw. vermehrten Aufstieg eine Sonderregelung unanfechtbar vor (§ 16 Abs. 4 und § 16a JSpO/WDFV).

In den Spielklassen der E-Junioren und C- bis E-Juniorinnen gibt es keinen Auf- und Abstieg.

Mannschaften mit verminderter Spielerzahl bei den A- bis D-Junioren, die in der Kreisliga B aufstiegsberechtigt sind, müssen bei einem Aufstieg in die Kreisliga A 2026/2027 als 11er-Mannschaft (A- bis C-Junioren) bzw. 9er-Mannschaft (D-Junioren) gemeldet werden.

In allen anderen Fällen entscheidet der KJA gemäß § 16 Abs. 4 der JSpO/WDFV unanfechtbar.

Kreisjugendausschuss Ahaus-Coesfeld

Christian Schmidt

Vorsitzender

Bernd Dönnewald

Koordinator Spielbetrieb

Christel Behmenburg

Koordinatorin Mädchenfußball

Anschriftenverzeichnis KJA Ahaus-Coesfeld

Vorsitzender Kreisjugendausschuss (VKJA)		
Christian Schmidt T. 02562-991088	Ottostr. 8 H: 015255975343	48599 Gronau christian.schmidt@flvw.evpost.de christian.schmidt@flvw.de
Koordinator Spielbetrieb Jugend		
Bernd Dönnewald T. 02541-970625	Walkenbrückenstr. 21 H: 01712133438	48653 Coesfeld bernd.doennewald@flvw.evpost.de bernd.doennewald@flvw.de
Koordinator Qualifizierung/Lehrarbeit und Talentsichtung/-förderung		
Frank Bajorath T.	Grüner Weg 29 H: 01773407117	48607 Ochtrup frank.bajorath@flvw.evpost.de frank.bajorath@flvw.de
Koordinatorin Mädchenfußball		
Christel Behmenburg T. 02591-6955	Ludwig-Uhland-Str. 15 H: 01735388813	59348 Lüdinghausen christel.behmenburg@flvw.evpost.de christel.behmenburg@flvw.de
Koordinator Sportverein/Schule/Kita		
Stefan Huster	Nikolaus-Groß-Str. 94 H: 01733786014	48653 Coesfeld stefan.huster@flvw.evpost.de stefan.huster@flvw.de
Koordinatorin Öffentlichkeitsarbeit		
Nadine Biernath	Kuckelbeck 4 a H: 01751991723	46342 Velen nadine.biernath@flvw.evpost.de nadine.biernath@flvw.de
Koordinator Sportbegleitende Jugendarbeit		
Justin Drop	Hagen 10 H: 016095530410	48624 Schöppingen Justin.drop@flvw.evpost.de justin.drop@flvw.de
KJA – Vertreter der jungen Generation		
Leon Pieper	Kridtstr. 3 H: 015164548442	48619 Heek-Nienborg leon.pieper@flvw.evpost.de leon.pieper@flvw.de

Anschriftenverzeichnis Staffelleiter/innen

Staffelnummern ****0		
Sven Wesenberg T. 02561-9258193	Körbelshook 20 H: 015111673628	48683 Ahaus sven.wesenberg@flvw.evpost.de sven.wesenberg@flvw.de
Staffelnummern ****1		
N.N.		
Staffelnummern ****2		
Bernd Dönnewald T. 02541-970625	Walkenbrückenstr. 21 H: 01712133438	48653 Coesfeld bernd.doennewald@flvw.evpost.de bernd.doennewald@flvw.de
Staffelnummern ****3		
Andreas Ascher T. 02561-962827	Dahlienweg 54 H: 015231815081	48683 Ahaus andreas.ascher@flvw.evpost.de andreas.ascher@flvw.de

Staffelnummern ****4 Karl-Heinz Schröer T. 02591-8364	Halterner Straße 55 H: 01717434573	59348 Lüdinghausen karl-heinz.schroerer@flvw.evpost.de karl-heinz.schroerer@flvw.de
Staffelnummern ****5 Josef Wessendorf T. 02594-3783	Koppelbusch 26	48249 Dülmen josef.wessendorf@flvw.evpost.de josef.wessendorf@flvw.de
Staffelnummern ****6 Leon Pieper	Kridtstr. 3 H: 015164548442	48619 Heek-Nienborg leon.pieper@flvw.evpost.de leon.pieper@flvw.de
Staffelnummern ****7 Christian Schmidt T. 02562-991088	Ottostr. 8 H: 015255975343	48599 Gronau christian.schmidt@flvw.evpost.de christian.schmidt@flvw.de
Staffelnummern ****8 N.N.		
Staffelnummern ****9 Georg Kuhn	Königsberger Str. 13 a H: 016090130690	48249 Dülmen Georg.kuhn@flvw.evpost.de georg.kuhn@flvw.de
Staffelleiterin Juniorinnen Marianne Finke-Holtz	Friedrich-Hofmann-Str. 11 H: 01724666799	48565 Steinfurt Marianne.finke-holtz@flvw.evpost.de marianne.finke-holtz@flvw.de
Staffelleiterin Juniorinnen Christel Behmenburg T. 02591-6955	Ludwig-Uhland-Str. 15 H: 01735388813	59348 Lüdinghausen christel.behmenburg@flvw.evpost.de christel.behmenburg@flvw.de
Staffelleiterin Juniorinnen Stefanie Attermeyer T. 05459-9068264	Kanalstr. 118 H: 01704034257	48477 Hörstel Stefanie.attermeyer@flvw.evpost.de stefanie.attermeyer@flvw.de
Staffelleiterin Juniorinnen Nadine Biernath	Kuckelbeck 4 a H: 01751991723	46342 Velen nadine.biernath@flvw.evpost.de nadine.biernath@flvw.de
Staffelleiter Juniorinnen Reinhold Hundeloh T. 02553-8182	Schulstr. 5 H: 01758307589	48607 Ochtrup Reinhold.hundeloh@flvw.evpost.de reinhold.hundeloh@flvw.de
Staffelleiter Juniorinnen Marcus Rohde T. 02866-188441	Werlo 68 H: 0176-51078435	46348 Raesfeld Marcus.Rohde@flvw.evpost.de marcus.rohde@flvw.de

Vorsitzender Kreissportgericht (KSG) 1 Ahaus-Coesfeld		
Berni Langener T. 02548-1204	Pastor-Rück-Str. 4	48249 Dülmen berni.langener@flvw.evpost.de
Stellvertr. Vorsitzender/Einzelrichter Jugend Kreissportgericht (KSG) 1 Ahaus-Coesfeld		
Bernhard Mathmann T. 02566-4841	Egelborger Feld 11	48739 Legden Bernhard.mathmann@flvw.evpost.de
Vorsitzender Kreissportgericht (KSG) 30 Steinfurt		
Dietmar Kaiser T. 05975-6779755	Klein-Berliner-Ring 41	48432 Rheine-Mesum Dietmar.Kaiser@flvw.evpost.de
Vorsitzender Kreissportgericht (KSG) 31 Tecklenburg		
Thomas Kruppa	Browerskamp 18 H: 01785494770	49477 Ibbenbüren thomas.kruppa@flvw.evpost.de